



ADVANCE AXESS²AIR

Betriebshandbuch
User manual
Manuel d'utilisation



Deutsch

Seite 5 – 35

English

Page 37 – 65

Français

Page 67 – 97



Inhalt

Thank you for flying ADVANCE.....	6	Akro Fliegen	27
Über ADVANCE.....	7	Doppelsitziges Fliegen.....	27
Das AXESS 2 AIR.....	8	Wartung, Reparaturen und Pflege.....	28
Willkommen an Bord!	8	Wartung	28
Herausragende Merkmale des AXESS 2 AIR.....	8	Unterhalt Airbag	29
Sicherheitshinweise	10	Check	29
Allgemeine Hinweise zum Gleitschirmfliegen.....	10	Reparaturen.....	29
Inbetriebnahme des Gurtzeugs.....	11	Entsorgung	30
Auslieferung	11	Technische Angaben	32
Airbag	11	Technische Daten.....	32
Einstellungen	11	Verwendete Materialien.....	33
Einbauen des Rettungsschirms.....	17	Zulassung.....	33
Flugbetrieb – praktische Anwendung	24	Service	34
Fliegen generell.....	24	ADVANCE Service Center	34
Bodenhandling	24	Internetseite von ADVANCE.....	34
Start und Landung	24	Garantie	34
Umgang mit dem Airbag.....	25	Grössentabelle.....	98
Benützen des Beschleunigers	26	Bauteile	100
Fliegen mit Beinstrecker.....	26	Serviceheft	103
Fliegen mit Ballast.....	26	Nachprüfung	104
Anwendung im Schulungsbereich.....	27	Garantiekarte	107
Kombinierbarkeit mit Gleitschirmmodellen anderer Marken	27		
Windenschlepp	27		

Thank you for flying ADVANCE

Herzlichen Glückwunsch, dass du dich für das AXESS 2 AIR und somit für ein ADVANCE Qualitätsprodukt entschieden hast. Wir sind überzeugt, dass du damit viele erlebnisreiche Stunden in der Luft verbringen wirst.

In diesem Handbuch findest du eine Anleitung und wichtige Hinweise zu Sicherheit, Pflege und Wartung. Deshalb empfehlen wir dir dringend, dieses Dokument vor dem ersten Flug sorgfältig durchzulesen. Die neueste Version dieses Handbuches sowie weitere aktuelle Informationen findest du auf www.advance.ch. Dort werden auch neue, sicherheitsrelevante Erkenntnisse über das Produkt publiziert. Für Fragen oder bei Problemen wende dich bitte an die Verkaufsstelle oder direkt an ADVANCE.

Dieses Betriebshandbuch ist ein wichtiger Bestandteil des Gurtzeugs. Solltest du dein AXESS 2 AIR später einmal weiterverkaufen, bitten wir dich, dieses Handbuch dem neuen Besitzer weiterzugeben. Nun wünschen wir dir viel Freude mit dem AXESS 2 AIR und immer «happy landing».

Team ADVANCE

Über ADVANCE

ADVANCE ist einer der weltweit führenden Gleitschirmhersteller mit Sitz in der Schweiz. Seit der Gründung im Jahre 1988 verfolgt das Unternehmen konsequent eigene Wege und Konzepte, sowohl bei der Entwicklung als auch bei der Produktion. So entstehen ausgereifte Produkte mit unverkennbaren Eigenschaften.

Hinter der Marke steht ein Team von Spezialisten, das die Leidenschaft derjenigen teilt, die auf ADVANCE Produkte vertrauen. Selbst mit dem Element Luft vertraut, bringen sie wertvolle persönliche Erfahrungen und Engagement in die Arbeitsprozesse ein.

Seit Jahren holt sich ADVANCE technisches Know-how aus dem Wettkampf. Ein kleines Team von auserwählten Test- und Wettkampfpiloten erzielt mit Prototypen immer wieder beachtliche sportliche Erfolge und hat dabei bereits unzählige international bedeutende Titel gewonnen.

Die vollständige Kontrolle über den Produktionsprozess und die Einflussnahme auf Arbeitsabläufe in der eigenen Produktionsstätte in Vietnam garantieren eine hohe Verarbeitungsqualität. Dank langjähriger Beziehungen zu Tuch- und Leinenherstellern fliesst das Know-how von ADVANCE auch direkt in die Entwicklung neuer Materialien ein.

Bei ADVANCE hat die Betreuung der Kunden nach dem Kauf einen grossen Stellenwert. Dafür sorgt ein weltweit ausgebautes Service-netz. Der ständige Erfahrungsaustausch mit den Kunden bringt laufend neue Erkenntnisse, die wiederum in die ADVANCE Produkte einfließen – womit sich der «Circle of Service» schliesst.

Das AXESS 2 AIR

Willkommen an Bord!

Das AXESS 2 AIR ist ein sehr leichtes und hoch komfortables Kompaktgurtzeug mit Airbag. Das Produkt eignet sich sowohl für den Alltagsgebrauch als auch für Hike & Fly und Reisen. Die Innovation des geschlossenen und anströmungsunabhängigen Airbags bietet vor allem beim Start einen deutlich verbesserten Schutz. Ein Rettungsschirmfach ist in das LTF/EN zugelassene Leichtgurtzeug integriert.

Herausragende Merkmale des AXESS 2 AIR

Leicht und kompakt

Dank einer konsequenten und intelligenten Gewichtsoptimierung wiegt das AXESS 2 AIR nur knapp über 3 kg. Konsequenz, weil die Robustheit aller eingesetzten Materialien präzise auf die Anforderungen ausgerichtet wurde. Intelligent, weil neue Technologien und Verfahren zur Anwendung kommen, wie z.B. die aufwändige Schaumkonstruktion beim Airbag, welche ohne verschleissanfällige Hartteile und Ventile auskommt.

Komfortabel

Der Komfort fängt bereits beim Start an. Das AXESS 2 AIR bietet eine hohe Bewegungsfreiheit am Boden und einfaches Hineinrutschen nach dem Abheben. Eine ausgeklügelte Gurtgeometrie und vielfältige Verstellmöglichkeiten runden den Komfort auch auf längeren Thermikflügen ab.

Sicher

Der kompakt verstaubare Airbag nimmt unmittelbar nach dem Auspacken automatisch seine Form und das volle Volumen ein. Der Airbag ist daher bereits am Boden, auch ohne konstante Luftanströmung, voll funktionstauglich. Dieses innovative System erfüllt die neuen LTF/EN Normen mit Spitzenwerten und bietet eine hohe passive Sicherheit.

Weitere wichtige Details

- Das bewährte, auf zwei Schnallen reduzierte ADVANCE Verschluss-System der Brust- und Beingurte wurde auch beim AXESS 2 AIR angewendet. Es schliesst sich mittels automatischen Schnellverschlüssen und entspricht in seiner Funktion dem Safe-T-System.
- Ein flexibles Rettungsschirmfach macht das AXESS 2 AIR passend für alle auf dem Markt erhältlichen Rettungsschirmgrößen.
- Eine Velkrovorrichtung auf den Schultergurten bietet Möglichkeit zur Befestigung des Solario-Varios.
- Zwei Seitentaschen sind integriert, eine davon ist verschliessbar.
- Das AXESS 2 AIR erscheint im neuen ADVANCE Look: edel, schlicht und reduziert.



Sicherheitshinweise

Gleitschirmgurtzeuge wie auch alle handelsüblichen Rettungsschirme sind aufgrund ihrer Konstruktionsmerkmale auf keinen Fall für den Freifall geeignet. Der Rettungsschirm und die Aufhängungen der Rettungsschirmverbindung sind nicht für eine abrupte Öffnung ausgelegt.

Alle Einstellungen am Gurtzeug sollten unbedingt vor dem Flug erfolgen. Eine korrekte Einstellung des Gurtzeugs trägt maßgeblich zur richtigen Funktion, zu Sicherheit und Flugkomfort bei.

Der Aufprallschutz im Becken-/Rückenbereich des Gurtzeugs, in diesem Handbuch als Airbag bezeichnet, bietet keinen vollständigen und absoluten Schutz vor Verletzungen. Er dient lediglich dazu, Schläge zu dämpfen und dabei Verletzungen zu mindern, welche durch ein Aufprallen aus kleiner Höhe bei missglückten Starts und Landungen resultieren können.

Bei einem Sicherheitstraining über dem Wasser sollte dem Umstand Beachtung geschenkt werden, dass der Airbag im Wasser Auftrieb erzeugt und den Piloten in eine „Kopf-nach-unten“-Position bringen kann. Ausserdem besteht die Gefahr, dass sich die Schaumteile des Airbags bei längerem Aufenthalt im Wasser voll saugen und den Piloten nach unten ziehen.

Allgemeine Hinweise zum Gleitschirmfliegen

Die Ausübung des Gleitschirmsports erfordert eine entsprechende Ausbildung und fundierte Kenntnisse der Materie sowie die nötigen Versicherungen und Lizenzen. Ein Pilot muss in der Lage sein, vor dem Flug die meteorologischen Bedingungen richtig einschätzen zu können. Seine Fähigkeiten müssen den Anforderungen des gewählten Gleitschirms entsprechen.

Das Tragen eines adäquaten Helms sowie geeigneter Schuhe und Kleidung und das Mitführen eines Rettungsschirms sind unerlässlich. Vor jedem Flug müssen alle Teile der Ausrüstung auf Beschädigungen und Flugtauglichkeit überprüft werden. Ein Startcheck ist ebenfalls durchzuführen.

Jeder Pilot trägt die alleinige Verantwortung bei der Ausübung des Gleitschirmsports. Weder der Hersteller noch der Verkäufer der Ausrüstung können für die Sicherheit des Piloten garantieren oder dafür verantwortlich gemacht werden.

Inbetriebnahme des Gurtzeugs

Auslieferung

Jedes ADVANCE Gurtzeug muss vor der Auslieferung durch den Vertragshändler auf die Vollständigkeit des Lieferumfanges und korrekte Grundeinstellung überprüft werden. Die vollständig ausgefüllte und an ADVANCE eingesandte Garantiekarte stellt sicher, dass Mängel am Produkt, die auf einen Herstellungsfehler zurückzuführen sind, durch die ADVANCE Garantie gedeckt sind (siehe unter Garantie im Kapitel «Service»).

Lieferumfang

Der Lieferumfang des Gurtzeugs AXESS 2 AIR beinhaltet:

- Gurtzeug AXESS 2 AIR mit Carbonsitzbrett
- 2 Alu-Hauptkarabiner
- Rettungsschirm-Verbindungsgurt und -Auslösegriff mit fest verbundenem Vierblatt-Innencontainer
- Rückholer für Beschleunigerstange
- Betriebshandbuch mit Garantiekarte und Serviceheft.

Airbag

Der in das Gurtzeug integrierte Airbag füllt sich nach dem Auspacken selbstständig mit Luft und bedarf keiner speziellen Montage. Er

ist bereits während der Startphase voll funktionstüchtig, nimmt bei einem Aufprall die Stossenergie auf und dämpft den Aufschlag. Das Risiko einer Rücken-/Beckenverletzung wird dadurch erheblich gemindert.

Der Airbag besteht aus vorgeformten Seitenwänden aus PU Schaum. Beim Entfalten stellen sich diese auf und saugen durch die kleine Öffnung am Boden des Rückenfaches Luft ein. Dieser Lufteinlass funktioniert auch bei einem voll bepacktem Rückenfach. Der Airbag erfordert eine sorgfältige Handhabung. Besonders wichtig ist ein korrektes Packen und Lagern des Gurtzeugs. Siehe dazu ‚Umgang mit dem Airbag‘ im Kapitel „Flugbetrieb“ sowie ‚Unterhalt Airbag‘ im Kapitel „Wartung, Reparaturen und Pflege“.

Der verwendete Airbag entspricht den Zulassungs-Anforderungen nach LTF.

Einstellungen

Um das AXESS 2 AIR individuell einzustellen, wird das Gurtzeug an den Karabinern aufgehängt. Der Pilot setzt sich hinein und verschliesst den Brustgurt mit den integrierten Beingurten. Durch Ausprobieren der verschiedenen Einstellmöglichkeiten wird die Position gefunden, in welcher sich der Pilot am bequemsten fühlt.



Die Schnallen der Schulter-, Rücken- und Brustgurte sind mit Neopren eingefasst. Davon ausgehende Bänder erlauben eine stufenlose Verstellung, womit die Sitzposition auch während des Fluges schnell und unkompliziert angepasst werden kann. Das Entwicklungsteam hat serienmässig eine Grundeinstellung definiert und diese bei den Rücken- und Beingurten mit einer weissen Vernähung markiert. Für die Grundeinstellung sind Schultergurte, Brustgurt und Sitzbrettgurte vollständig offen. Die Bilder in diesem Handbuch zeigen die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten.

Der erste Testflug sollte bei ruhigen Wetterbedingungen stattfinden. Falls nötig wird nach dem Flug das Einstellprozedere zur Nachjustierung wiederholt.

Tipp: Bepacke zum Probesitzen die Rückentasche und fixiere den Rettungsschirm. Du kommst so dem realistischen Sitzgefühl in der Luft sehr nahe.

Schultergurte einstellen ①

Die Schultergurte des AXESS 2 AIR können entsprechend der Pilotengrösse und der gewünschten Sitzposition eingestellt werden. Das Verstellsystem befindet sich auf Schulterhöhe und kann stufenlos angepasst werden. Bei idealer Einstellung der Schultergurten bleibt in

Flugposition zwischen Schultern und Gurte einen Abstand von ca. 5 cm.

Info: Ideal eingestellte Schultergurte sitzen im Flug locker und drücken dir nicht auf die Schultern.

Rückengurte einstellen ②

Die relativ hoch angesetzten seitlichen Rückengurte sorgen für eine effektive Abstützung des Rückens und nehmen den Druck von den Schultern. Mit dem Verstellsystem kann die Sitzposition auch während dem Flug schnell und unkompliziert verstellt werden.

Angezogene Rückengurte bewirken eine aufrechte, neutrale Position. Das komplette Lösen der Rückengurte versetzt den Piloten in eine weniger aufrechte Position.

Brustgurt einstellen ③

Die Distanz zwischen den Aufhängepunkten kann mit Hilfe des Brustgurtes variiert werden. Das ADVANCE-Entwicklungsteam empfiehlt als optimale Einstellung einen „gut schulterbreiten“ Abstand von ca. 47 cm. Der mögliche Verstellungsbereich liegt zwischen 42 und 54 cm, gemessen von und bis Mitte Karabiner. Der Brustgurt wird mit-





tels der automatischen Schnellverschlüsse geschlossen und entspricht in seiner Funktion dem Safe-T-System.

Je weiter der Brustgurt geöffnet wird, desto agiler ist die Sitzposition und desto besser funktioniert die Steuerung mittels Gewichtsverlagerung. Eine enge Einstellung bewirkt ein ruhiges, gedämpftes Flugverhalten. Dieser einstellbare Bereich ist sehr gross und die Agilität kann auch während des Fluges stufenlos an die Verhältnisse angepasst, respektive auf die Vorlieben des Piloten eingestellt werden.



Achtung: Achte stets auf korrektes Einrasten der Klickverschlüsse.

Tipp: Der wichtigste Faktor für die Einstellung des Brustgurt es ist dein Wohlbefinden im Gurtzeug.

Beingurte einstellen ④

Die Beingurte sollen symmetrisch und auf eine Länge eingestellt werden, welche beim Starten ausreichend Bewegungsfreiheit zulässt. Dies erlaubt ein sicheres Starten und garantiert nach dem Start ein problemloses und bequemes Einnehmen der gewünschten Sitzposition. Um an das Verstellsystem der Beingurte zu gelangen, wird die Sitzfläche nach vorne gekippt. Die Verstellschnallen befinden sich direkt un-

ter der Sitzbrett-Hinterkante. Die Länge der Beingurte hat keinen Einfluss auf die Agilität und die Steuerung mittels Gewichtsverlagerung.

Sitzbrettgurte einstellen ⑤

Der Winkel des Sitzbrettes kann schnell und stufenlos verstellt werden. Die Einstellung der Sitzbrettgurte ist reine Geschmackssache und wird den Pilotenvorlieben angepasst.

Tipp: Gelöste Sitzbrettgurte ermöglichen dir, nach dem Start sehr leicht ins Gurtzeug reinzurutschen.

Montage Fussbeschleuniger

Die Beschleunigerleinen werden durch das Rollensystem gezogen. Sie führen jeweils rechts und links durch die auf Brusthöhe gelegene kugelgelagerte Umlenkrolle (1), durch den Schlitz im Neopren (2) sowie durch die kleine Umlenkrolle (3) an der Sitzbrett-Vorderkante. Anschliessend werden die Leinen an die Beschleunigerstange geknotet, so dass die Stange bei gestreckter Leine und simulierter Verbindung mit den Tragegurten ca. 10 bis 20 cm vom Gurtzeug herunterhängt (abhängig von der Beinlänge des Piloten).





Das AXESS 2 AIR verfügt über einen Rückholer für die Beschleunigerstange. Dieser garantiert, dass der unbenutzte Beschleuniger eng an der Sitzbrettkante anliegt und eine Rettungsschirm-Auslösung nicht behindert. Der fix eingenähte Elastik-Rückholer wird durch den Plastikring an der Sitzbrett-Vorderkante (4) durchgezogen und – nicht unter Zug stehend – an der Beschleunigerstange so kurz wie möglich befestigt.

Nach einer ersten Überprüfung im Flug oder am aufgehängten Gurtzeug erfolgt die Feineinstellung des Beschleunigers über die Befestigungsknoten an der Stange (oder bei den Brummelhaken).



Achtung: Der Fussbeschleuniger ist dann optimal eingestellt, wenn du den gesamten Beschleunigungsweg des Gleitschirms ausnützen kannst. Achte unbedingt darauf, dass der Fussbeschleuniger nicht zu kurz eingestellt und dein Schirm im Flug nicht vorbeschleunigt ist.

Befestigungsmöglichkeit Cockpit

Zwei Bandschlaufen unterhalb des Brustgurtes bieten die Möglichkeit, ein Cockpit zu befestigen. Auch die Hauptkarabiner können dafür genutzt werden.

Info: ADVANCE hat zwei Cockpits im Angebot. Das Cockpit GUARD zur Montage des Rettungsschirms und das Cockpit CARRY für Fluggepäck oder Ballast; beide mit Instrumentenabdeckung und in der Breite verstellbarer Fixierung.

Einbauen des Rettungsschirms

Das Rettungsschirmfach befindet sich beim AXESS 2 AIR an aerodynamisch idealer und tiefer Position nahe dem Körperschwerpunkt.

Die Verbindungsurte von Gurtzeug zu Rettungsschirm verlaufen in dem dafür vorgesehenen Kanal seitlich des Gurtzeugs. Zum Verschliessen des Kanals wird der Velkroverschluss symmetrisch geschlossen.



Achtung: Die korrekte Montage eines Rettungsschirms ist nicht kompliziert, du musst sie aber genau und sorgfältig ausführen, deine Sicherheit hängt davon ab. Zögere bei Unsicherheit nicht, eine Fachperson oder den zuständigen ADVANCE-Händler zu kontaktieren.





Verbindung mit dem Gurtzeug

Zur Verbindung des Rettungsschirms mit dem Gurtzeug müssen der Verbindungsgurt des Gurtzeugs und der Verbindungsgurt des Rettungsschirms mit einem Schraubkarabiner mit mindestens 2400 daN Festigkeit verbunden werden. Die Verbindungsgurte werden mit dem Schraubkarabiner fixiert, zum Beispiel mit Hilfe eines Gummi-Ringes, welcher ein Durchrutschen des Schraubkarabiners bei einer Rettungsschirm-Auslösung verhindert.

Eine Verbindung mittels Verschlaufen darf nur durch den Hersteller des Gurtzeugs oder durch eine von ihm geschulte und beauftragte Person vorgenommen werden. Bei unkorrekter Verschlaufung entsteht bei einer Rettungsschirmöffnung hohe Reibungshitze, wodurch die Verbindung reißen kann.



Achtung: Verwende kein Klebeband anstelle des Gummiringes zur Fixierung des Schraubkarabiners.

Auslösegriff mit Innencontainer

Der Auslösegriff und der Vierblatt-Innencontainer sind fest miteinander verbunden und so konstruiert, dass der Zug vom Auslösegriff gleichmässig auf die ganze Breite des Innencontainers erfolgt. Damit wird das Risiko einer Verkantung des Innencontainers im Rettungsschirmfach sowie das Verhängen von Rettungsschirmleinen mit dem Innencontainer vermindert. Der verwendete Auslösegriff mit Vierblatt-Innencontainer ist Bestandteil des Gurtzeugs und entspricht den neusten Zulassungs-Anforderungen nach LTF. Es darf nur der originale Auslösegriff mit dem verbundenen Vierblatt-Innencontainer verwendet werden.

Der Rettungsschirm sollte, passend zu der Grösse des mitgelieferten Innencontainers, rechteckig gepackt werden. Durch Verschieben der zwei Elastikband-Knoten kann die Grösse des Innencontainers variiert werden. Beim Einbau des Rettungsschirms werden zuerst die Verbindungsgurte in das Rettungsschirmfach gelegt und anschliessend der Innencontainer darauf platziert. Es ist darauf zu achten, dass der Innencontainer mit dem Leinenloop und den vier Verschlussblättern nach unten, Richtung Neopreneinsatz in das Rettungsschirmfach zu liegen kommt und die Verbindung zum Auslösegriff ohne Verdreher verläuft.





Der Auslösegriff wird auf der rechten Seite in der dafür vorgesehenen Neoprentasche fixiert. Die zwei gelben Kabelstücke am Auslösegriff werden in der Neoprentasche durch die Öffnungen, durch die Verschluss-Schlaufen und in die ‚Knopflöcher‘ geführt. So liegt der Griff nahe am Gurtzeug an, ist gut sichtbar und einfach zu erreichen. Es ist stets auf eine saubere Führung der gelben Verschlusskabel zu achten, um eine korrekte Auslösung zu gewährleisten.



Achtung: Befestige den Innencontainer niemals am Rettungsschirm

Aussencontainer

In das flexible Rettungsschirmfach können Rettungsschirme mit kleinem sowie grossem Volumen problemlos eingebaut werden. Die Konstruktion des Aussencontainers erzeugt die notwendige Spannung und den Druck auf die Verschluss-Schlaufen und -Kabel.

Die Laschen des Aussencontainers werden mit den Verschluss-Schlaufen und -Kabel verschlossen. Die Ösen der Laschen sind gekennzeichnet (1-4 und A-C) und geben die Reihenfolge an, wie der Aussencontainer zu verschliessen ist.

Hinweis für steuerbare Rettungsschirme

Ein steuerbarer Rettungsschirm kann mittels Schraubkarabinern mit total mindestens 2400 daN Festigkeit direkt an den farblich markierten Aufhängepunkten, unter der Abdeckung der Schulterpartie, verbunden werden. Die Gurte werden im vorgesehenen Kanal ins Rettungsschirmfach geführt. Der nicht verwendete Serien-Verbindungsgurt wird durch die vorhandene Öffnung ins Rückenfach und anschliessend in den Rückenteil des Gurtzeugs geführt und weggepackt.



Kompatibilitätsprüfung

Die korrekte Montage des Rettungsschirms muss mittels Probeauslösung überprüft werden. Hierfür setzt sich der Pilot in das an den Karabinern aufgehängte Gurtzeug. Die Betätigung des Rettungsschirms muss aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben der Bauvorschriften möglich sein. Dabei ist festzustellen, dass die Auslösekraft 7 daN nicht überschreitet. Bei Unsicherheit darf nicht gezögert werden, eine Fachperson oder den zuständigen ADVANCE-Händler zu kontaktieren



Achtung: Stelle sicher, dass Beschleuniger (und allenfalls Beinstrecker) einer Rettungsschirm-Auslösung nicht in die Quere kommen.



Achtung: Kontrolliere vor jedem Flug, ob der Rettungsschirmgriff die vorgesehene Position hat und ob die gelben Verschlusskabel des Auslösegriffs richtig sitzen.

Tipp: Wir empfehlen dir während jedem Flug einen kurzen Kontrollgriff zum Auslösegriff, so kennst du seine Position.



Flugbetrieb – praktische Anwendung

Fliegen generell

Das AXESS 2 AIR wird vor allem in einer aufrechten Sitzposition geflogen und ermöglicht damit optimale Übersicht in der Luft.

Das AXESS 2 AIR hat viele Trümpfe auszuspielen. Wenn das Gurtzeug richtig eingestellt ist, werden die Informationen des Schirms direkt auf den Lendenbereich des Piloten übermittelt. Das Gewicht wird von den Oberschenkeln bis zu den Schulterblättern gleichmässig verteilt. Dadurch werden Druckstellen verhindert, die Durchblutung funktioniert einwandfrei und die Konzentration bleibt auch auf längeren Flügen erhalten.

Das AXESS 2 AIR kann sehr agil, aber auch stark gedämpft geflogen werden. Mittels Brustgurt wird die Agilität des Gurtzeugs eingestellt, diese Anpassung kann problemlos in der Luft erfolgen. Für einen Schüler sowie in turbulenter Luft empfiehlt es sich, das Gurtzeug eher gedämpft zu fliegen. Dies ist jedoch vor allem Geschmacksache und soll den Pilotenvorlieben und/oder den Verhältnissen angepasst werden.

Bodenhandling

Dank dem leichten Gewicht und der Möglichkeit, uneingeschränkt aufrecht zu stehen, gestaltet sich das Bodenhandling mit dem AXESS 2 AIR sehr einfach.

Start und Landung

Im AXESS 2 AIR kann eine komplett aufrechte Position äusserst komfortabel eingenommen werden. Das Starten und Landen erweist sich als sehr angenehm, da die Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt ist und raumgreifende Schritte problemlos möglich sind. Vollständig gelöste Sitzbrettgurte ermöglichen ein einfaches Hineinrutschen nach dem Abheben.

Umgang mit dem Airbag

Der Airbag ist sehr klein komprimierbar. Beim Packen muss darauf geachtet werden, dass die Schaum-Seitenwände nach aussen gefaltet sind. So erreicht der Airbag beim nächsten Gebrauch rasch seine ideale Form. Am Startplatz sollte das Gurtzeug frühzeitig ausgepackt werden, sodass sich der Airbag vollständig füllen kann (siehe auch ‚Unterhalt Airbag‘ im Kapitel ‚Wartung, Reparaturen und Pflege‘).



Achtung: Kontrolliere vor jedem Start, dass der Airbag einwandfrei entfaltet ist.

Tipp: Sollte sich der Airbag nicht von selbst komplett entfalten – oder ist er eingedrückt, weil du dich auf dem Boden reingesetzt hast – so empfehlen wir dir, mit den Händen beidseitig einmal kräftig auf die Seitenwände zu klatschen. So kann sich der Airbag wieder voll entfalten.



Benützen des Beschleunigers

Dank dem praktischen Elastik-Rückholer ist der Beschleuniger unterhalb der Vorderkante des Sitzbrettes immer leicht erreichbar. Somit ist auch dafür gesorgt, dass der Beschleuniger einer Rettungsschirm-Auslösung nicht in die Quere kommt.

Bei Betätigung des Beschleunigers verändert sich die Sitzposition. Der Oberkörper neigt sich nach hinten, und die Schultergurte werden gespannt. Der Winkel des Sitzbrettes wird flacher und nimmt eine abstützende Funktion ein.



Achtung: Verwende zu deinem Beschleunigungssystem unbedingt den Elastik-Rückholer. Er ermöglicht dir ein einfaches Erreichen des Beschleunigers und stellt sicher, dass der Beschleuniger einer Rettungsschirm-Auslösung nicht in die Quere kommt.



Achtung: Verbinde deinen Fussbeschleuniger bei jedem Flug mit dem Schirm. Herunterhängende Beschleunigerleinen können eine Rettungsschirm-Auslösung behindern.

Fliegen mit Beinstrecker

Die Geometrie des AXESS 2 AIR wurde für ein Fliegen ohne Beinstrecker entwickelt. Auch aus Sicherheitsgründen rät ADVANCE davon ab, einen Beinstrecker zu montieren. Dieser kann eine Rettungsschirm-Auslösung behindern.

Fliegen mit Ballast

Das AXESS 2 AIR wurde nicht speziell für das Mitführen von Wasserballast konzipiert und verfügt über keinen separaten Stauraum.

Wird zur Erhöhung des Gesamtgewichtes Wasserballast mitgeführt, so bieten zwei Bandschlaufen unterhalb des Brustgurt Befestigungsmöglichkeit. Auch die Hauptkarabiner können dafür genutzt werden.

Info: Hängst du einen Wassersack in die Hauptkarabiner oder die Bandschlaufen, so kann dies das Flugverhalten des Schirms verändern und insbesondere die Agilität reduzieren.

Anwendung im Schulungsbereich

Das AXESS 2 AIR eignet sich ideal für Flugschüler. Eine entsprechende Einstellung ermöglicht komfortables aufrechtes Stehen vor dem Start, einfaches Hineinrutschen nach dem Abheben, eine angenehme aufrechte Sitzposition in der Luft, eine gedämpfte Agilität des Gurtzeugs im Flug sowie schnelles Aufrichten vor der Landung.

Kombinierbarkeit mit Gleitschirmmodellen anderer Marken

Das Gurtzeug kann mit jedem Gleitschirm geflogen werden – es bestehen keinerlei Einschränkungen.

Windenschlepp

Die ADVANCE Gurtzeuge eignen sich auch für den Windenschlepp. Beim AXESS 2 AIR darf die Schleppklinge nur mittels Reepschnüren oder Schraubkarabiner direkt an den Hauptkarabiner fixiert werden. Bestehen bei der Anbringung Zweifel, sollte in jedem Fall der Windenfahrer oder eine vom Hersteller autorisierte Person konsultiert werden.

Akro Fliegen

Die Geometrie und Festigkeit des AXESS 2 AIR eignen sich problemlos, um damit Akro-Manöver zu fliegen. Allerdings verfügt das Gurtzeug nur über eine einzige Rettungsschirm-Vorrichtung. Zum Akrofliegen empfiehlt ADVANCE grundsätzlich ein Gurtzeug mit zwei Rettungsschirm-Vorrichtungen.

Doppelsitziges Fliegen

Das Gurtzeug AXESS 2 AIR eignet sich aufgrund seiner Dimension grundsätzlich nicht für das doppelsitzige Fliegen – weder für den Piloten noch für den Passagier.

Wartung, Reparaturen und Pflege

Wartung

Das Gurtzeug wurde für hohe Belastungen und extreme Beanspruchung konzipiert. Dementsprechend wurden bei der Wahl der Materialien besonders hohe Kriterien angesetzt. Da jedoch die Lebensdauer in hohem Masse von der Achtsamkeit des Benutzers abhängig ist, empfehlen wir, das Gurtzeug immer wieder auf Abnutzungserscheinungen, schadhafte Nähte und Gurtbänder hin zu untersuchen und gegebenenfalls einzelne Komponenten auswechseln zu lassen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass allfällige Mängel umgehend von einem autorisierten Servicecenter behoben werden.



Achtung: Führe an deinem Gurtzeug keine Modifikationen aus und fliege nie mit einem Gurtzeug, dessen Gurte in irgendeiner Weise beschädigt sind.

Mindestens einmal im Jahr empfiehlt sich eine Gesamtkontrolle des Gurtzeugs. Dabei muss der Zustand der Nähte und Gurte, sowie das Funktionieren der Verschlüsse überprüft werden. Dazu kommt regelmässiges Lüften und Neupacken des Rettungsschirms. Wurde der Rettungsschirm für eine Notöffnung geöffnet, so ist das Gurtzeug durch den Hersteller oder ein autorisiertes Servicecenter zu überprüfen.

Ultraviolette Strahlung, Hitze, Feuchtigkeit, Salzwasser, aggressive Reinigungsmittel, unsachgemässe Lagerung sowie mechanische Belastungen (Schleifen am Boden) beschleunigen den Alterungsprozess.

Die Lebensdauer deines Gurtzeugs kann wesentlich verlängert werden, wenn du folgende Punkte beachtest:

- Das nasse oder feuchte Gurtzeug bei Zimmertemperatur oder draussen im Schatten vollständig trocknen lassen. Rettungsschirm immer neu packen.
- Das mit Salzwasser in Berührung gekommenen Gurtzeug mit Frischwasser gründlich abspülen. Rettungsschirm immer neu packen.
- Das Gurtzeug nur mit Frischwasser und allenfalls mit neutraler Seife reinigen, keinesfalls mit Lösungsmitteln.
- Die Hauptbindungsgurte zwischen Gurtzeug und Rettungsschirm nach jeder Rettungsschirmöffnung überprüfen.
- Das Gurtzeug nach jeder erhöhten Belastung (z.B. ernsthaftem Aufprall) von einer Fachperson überprüfen lassen.
- Das Gurtzeug regelmässig auf defekte Nähte und Gurte überprüfen. Kontrolliere vor allem die Rettungsschirmverbindung und die Nähte bei den Hauptkarabinern.

- Das verpackte Gurtzeug nicht grösseren Temperaturschwankungen aussetzen und für genügend Luftzirkulation sorgen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.
- Das Gurtzeug vor und nach dem Flug nicht unnötig der Sonne (UV-Strahlung) aussetzen.

Die meisten Rettungsschirm-Hersteller empfehlen eine Wartung bzw. Neupackung des Rettungsschirms alle 6 Monate, um ein zuverlässiges und schnelles Öffnen des Gerätes jederzeit zu garantieren. Wird der Rettungsschirm Nässe, Feuchtigkeit oder extremer Hitze ausgesetzt, so muss er unmittelbar neu gepackt werden. Wir empfehlen nachdrücklich, den Rettungsschirm durch eine ausgebildete Fachperson packen zu lassen. Zusätzlich empfiehlt ADVANCE dringend, beim Gurtzeug regelmässig die gelben Verschluss-Kabel in den Verschluss-Schlaufen zu prüfen. Dabei reicht es, die Kabel leicht zu bewegen.

Unterhalt Airbag

Für eine lange Lebensdauer des Airbags muss das Gurtzeug offen und in keinem Fall feucht gelagert werden. Ansonsten bedarf der Airbag keiner besonderen Pflege, sollte jedoch nach einem Aufprall unbedingt auf mögliche Schäden untersucht werden. Im Falle einer Beschädigung der Aussenhülle muss das Gurtzeug ersetzt oder vom

Hersteller repariert werden. Das Gurtzeug darf nicht in unmittelbarer Nähe von aggressiven Stoffen und bei grosser Hitze über einen längeren Zeitraum gelagert werden (siehe auch ‚Umgang mit dem Airbag‘ im Kapitel ‚Flugbetrieb‘).

Check

Die komplette Ausrüstung muss alle 24 Monate einem Check unterzogen werden. Bei intensivem Gebrauch (> 150 Flugstunden/Jahr) ist nach dem ersten Check eine jährliche Kontrolle erforderlich. Die Überprüfung beinhaltet eine visuelle Beurteilung des Stoffes, der Gurte und Verbindungen, der wichtigsten Vernähtungen sowie der Hauptkarabiner. Alle Teile werden auf Risse, Knicke, vorgeschädigte Nähte, Beschädigungen und starke Abnützungen hin untersucht. Anschliessend wird der Gesamtzustand des Gurtzeugs bewertet und im Serviceheft des Handbuches festgehalten.

Weitere Informationen über den Check findest du in diesem Handbuch im Kapitel «Service» oder auf www.advance.ch.

Reparaturen

Grundsätzlich dürfen Reparaturen an Gurtzeugen nie selber ausgeführt werden. Die verschiedenen Nähte sind mit grösster Präzision

gefertigt worden. Deshalb darf nur der Hersteller oder ein autorisiertes Servicecenter Reparaturen mit Original-Material ausführen.

Entsorgung

Bei der Materialauswahl und der Produktion eines ADVANCE Produktes spielt der Umweltschutz eine wichtige Rolle. Wir verwenden ausschliesslich unbedenkliche Materialien und Werkstoffe, die einer ständigen Qualitäts- und Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden. Hat dein Gurtzeug in einigen Jahren ausgedient, so entferne bitte sämtliche Metallteile und entsorge das restliche Material in einer Kehrichtverbrennungsanlage.



Technische Angaben

Technische Daten

AXESS 2 AIR		S	M	L
Pilotengrösse	cm	155 -172	165 - 187	175 - 202
Breite Sitzbrett	cm	34	35.5	37
Tiefe Sitzbrett	cm	38	41	43
Höhe Aufhängepunkte	cm	42	44	46
Breite Aufhängepunkte	cm	42 - 54	42 - 54	42 - 54
Gewicht Gurtzeug	kg	2.85	3.00	3.15
Gewicht Carbonsitzbrett	kg	0.27	0.30	0.32
Gewicht Alukarabiner (2 Stk)	kg	0.14	0.14	0.14
Rettungsschirm-Auslösegriff mit Innencontainer	kg	0.14	0.14	0.14
Total Gewicht Gurtzeug	kg	3.40	3.58	3.75

Verwendete Materialien

Laufend überprüfen und testen wir die Vielfalt der angebotenen Werkstoffe. Wie alle ADVANCE Produkte wurde auch das AXESS 2 AIR nach neusten Erkenntnissen und Verfahren entworfen und hergestellt. Die verwendeten Materialien haben wir sehr sorgfältig und unter Berücksichtigung strengster Qualitätsansprüche ausgewählt.

Aussenstoff

Nylon Ripstop 210D PU 2

Innenstoffe

Nylon Oxford 420D

Nylon Oxford 210D

Nylon Oxford 190D

Haupt-, und Schultergurte

Polyester 28 mm 1500 kg

Beingurte

Polyester 25 mm 1400 kg

Brustgurt

Polyester 28 mm 1500 kg

Zwei-Schnallen-Verschlusssystem

Alu-Leichtschnalle

Airbag

Schaum unterstützt

Zulassung

Das AXESS 2 AIR wurde entsprechend der LTF und DIN EN-Norm 1651 auf 120 kg Einhängengewicht geprüft und zugelassen. Der Airbag verfügt über eine LTF Zulassung.

Es darf nur der originale Auslösegriff mit dem verbundenen Vierblatt-Innencontainer verwendet werden. Dieser entspricht den neusten Zulassungsanforderungen nach LTF.

Service

ADVANCE Service Center

ADVANCE betreibt zwei firmeneigene Servicecenter, die Checks und Reparaturen jeglicher Art ausführen. Die in der Schweiz bzw. in Frankreich ansässigen Servicecenter sind offiziell durch den DHV geprüfte Instandhaltungsbetriebe und verfügen über eine langjährige Erfahrung sowie fundiertes produktspezifisches Know-How. Das weltweite Servicenetz von ADVANCE umfasst weitere autorisierte Servicecenter, welche die gleichen Dienstleistungen erbringen. Alle Betriebe verwenden ausschliesslich ADVANCE Originalmaterialien. Sämtliche Informationen über Checks bzw. Reparaturen und die entsprechenden Adressen findest du auf www.advance.ch.

Internetseite von ADVANCE

Unter www.advance.ch findest du ausführliche Informationen über ADVANCE und ihre Produkte sowie hilfreiche Adressen, an die du dich bei Fragen wenden kannst.

Du hast dort unter anderem auch die Möglichkeit,

- die Garantiekarte bis 10 Tage nach dem Kauf online auszufüllen, um so in den vollumfänglichen Genuss der ADVANCE Garantie zu gelangen

- dich über neue, sicherheitsrelevante Erkenntnisse von ADVANCE Produkten ins Bild zu setzen
- ein Antragsformular für den Check bei ADVANCE als PDF herunter zu laden, um deine Gleitschirmausrüstung einsenden zu können
- auf eine brennende Frage unter den FAQ's (häufig gestellten Fragen) eine Antwort zu finden
- die ADVANCE Newsletter zu abonnieren, damit du regelmässig per E-Mail über Neuheiten und Produkte informiert wirst.

Ein regelmässiger Besuch der ADVANCE Homepage lohnt sich, denn das Angebot an Dienstleistungen wird laufend ausgebaut.

Garantie

Im Rahmen der ADVANCE Garantie verpflichten wir uns zur Beseitigung allfälliger Mängel an unseren Produkten, die auf Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Damit Garantieansprüche geltend gemacht werden können, muss ADVANCE sofort nach der Entdeckung eines Mangels informiert und das fehlerhafte Produkt zur Prüfung eingesandt werden. Anschliessend entscheidet der Hersteller darüber, wie ein allfälliger Fabrikationsfehler beseitigt wird (Reparatur, Auswechslung von Teilen oder Ersatz des Produktes). Diese Garantie gilt für 3 Jahre ab dem Kaufdatum des Produktes.

Ansonsten umfasst die ADVANCE Garantie keine weiteren Ansprüche. Insbesondere werden keine Garantieleistungen für Beschädigungen gewährt, welche aus unsorgfältigem oder fehlerhaftem Gebrauch des Produktes resultieren (z.B. ungenügende Wartung, ungeeignete Lagerung, Überbelastung, Aussetzen an extreme Temperaturen usw.). Dasselbe gilt für Schäden, die auf einen Unfall oder auf normale Abnutzung zurückzuführen sind.

Jeder ADVANCE Gleitschirm und jedes ADVANCE Gurtzeug wird mit einer Garantiekarte ausgeliefert. Um in den vollumfänglichen Genuss der ADVANCE Garantie zu gelangen, bitten wir dich, die ausgefüllte Garantiekarte innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf an ADVANCE zu senden oder das entsprechende Formular auf dem Internet unter der Rubrik «Garantie» auszufüllen.





Contents

Thank you for flying ADVANCE.....	38	Acro flying	59
About ADVANCE.....	39	Tandem flying.....	59
The AXESS 2 AIR.....	40	Maintenance, repairs and service intervals	60
Welcome on board!.....	40	Care and maintenance.....	60
Outstanding features of the AXESS 2 AIR.....	40	Caring for the Airbag.....	61
Safety advice	42	Check	61
General advice about paragliding	42	Repairs	61
Preparing the harness	43	Disposal.....	61
Delivery.....	43	Technical details	62
Airbag	43	Technical data.....	62
Adjustments.....	43	Materials used.....	63
Installing the reserve parachute.....	49	Certification	63
Use in flight	56	Service	64
General.....	56	ADVANCE Service Centres.....	64
Ground handling	56	The ADVANCE website.....	64
Takeoff and landing.....	56	Warranty	64
Dealing with the Airbag.....	57	Size guide.....	98
Using the speed bar.....	58	Overview of components.....	100
Flying with a stirrup	58	Service booklet.....	103
Flying with ballast.....	58	Inspection	104
Use for training	59	Warranty Card.....	107
Use with other glider brands.....	59		
Winching.....	59		

Thank you for flying ADVANCE

Congratulations on your choice of an AXESS 2 AIR - a quality product from ADVANCE. We are sure that you will spend many rewarding hours in the air with it.

In this user manual you will find instructions and important information about safety, care of the harness and maintenance, and that's why we recommend that you read this booklet carefully before your first flight. The latest version of this manual as well as further updated information can be found at www.advance.ch. Any new safety-related information concerning the product will also be published there. If you have any further questions or problems please contact your dealer or get in touch directly with ADVANCE.

This user manual is an important component of the harness. If you sell your AXESS 2 AIR at a later date, please pass this handbook on to the new owner. Now we wish you a lot of satisfaction with your AXESS 2 AIR and, as always, «happy landings».

Team ADVANCE

About ADVANCE

ADVANCE, a company based in Switzerland, is one of the world's leading paraglider manufacturers. Since it was founded in 1988, the company has consistently pursued its own directions and concepts, both in development and in production. The results are well-engineered products with distinctive characteristics.

Behind the brand is a team of specialists who share the passion of those who place their trust in the company's products. With their own understanding of flight, they contribute their valuable personal experience and dedication to the working processes.

For many years, ADVANCE has drawn on the world of competition for its technical expertise. A small team of selected test and competition pilots regularly notches up noteworthy sporting successes with its prototypes, winning numerous important international titles.

Total control of the production process and supervision of the working practices at the ADVANCE factory in Vietnam guarantee a high standard of workmanship. A long term relationship with fabric and line manufacturers also enables ADVANCE knowledge and expertise to find its way directly into the development of new materials.

ADVANCE attaches great importance to after-sales customer support, and has built up a worldwide service network for this purpose. An on-going interaction with its customers brings in a flow of new insights that find their way into ADVANCE products, thus completing the «Circle of Service».

The AXESS 2 AIR

Welcome on board!

The AXESS 2 AIR is a very light and comfortable compact harness with an Airbag. This product is suitable for everyday use as well as for Hike & Fly and travel. The innovative self-contained Airbag provides a full level of protection at takeoff because the Airbag does not need external airflow. This LTF/EN certified light harness comes with an integral reserve pocket.

Outstanding features of the AXESS 2 AIR

Light and compact

The AXESS 2 AIR weighs only just over 3 kgs as a result of the detailed attention given to all the materials used, always bearing in mind weight-saving priorities combined with the exact demands of each component. Intelligent input includes the use of new technology and experience - an example of which is the elaborate foam construction of the Airbag which does its job without needing vulnerable hard items or valves.

Comfortable

The comfort level is already evident before takeoff. The AXESS 2 AIR allows a lot of freedom-of-movement on the ground, and is easy to sit into after liftoff. Sophisticated harness geometry and a versatile range of adjustments complete the pilot's comfort even on long thermal flights.

Safe

The compact-stowing Airbag automatically takes up its shape and full volume immediately after unpacking. The Airbag is therefore already fully functioning on the ground, without needing the constant airflow of conventional Airbags. This original system fulfils the new LTF/EN standards at the highest values and provides top level passive safety.

Other important details

- The well-proven ADVANCE strapping system secures the chest and leg straps with only two buckles.
- An adaptable reserve compartment accommodates all the sizes of parachute on the market.
- Velcro patch on the shoulder straps for a Solario.
- Two integrated side pockets, one of which can be closed.
- New ADVANCE look - distinguished, straightforward and elegant – this product continues the long-established ADVANCE design tradition



Safety advice

Paraglider harnesses, like all commercially available reserve parachutes, are not at all suitable for free fall because of their construction. The reserve parachute and its connection to the harness are not designed to withstand an abrupt opening.

All adjustments of the harness should definitely be made before flight. The correct adjustment of a harness contributes significantly to its correct functioning, safety, and comfort in flight.

The impact protector in the pelvis/back area of the harness, in this manual referred to as the Airbag, does not provide complete and comprehensive protection from injury. It merely serves to attenuate the energy of impacts, and thus minimise injury which may result from a fall to the ground from a minimal height during imperfect take-offs and landings.

When carrying out safety training over water you should be aware that the Airbag floats in the water and can put the pilot in a head down attitude. There's also a risk that the foam parts of the Airbag will eventually fill with water and sink – with the pilot.

General advice about paragliding

Flying a paraglider calls for appropriate training and a sound knowledge of the subject, as well as, of course, the necessary insurance cover and licence. A pilot must be able to correctly assess the weather conditions before taking off. His or her capabilities must be adequate for the actual paraglider.

Wearing an adequate helmet, suitable boots and clothing, and carrying an emergency parachute are essential. Before every flight all items of equipment should be checked for damage and airworthiness. A proper pre-takeoff check must also be carried out.

Every pilot bears sole responsibility for his or her participation in the sport of paragliding. Neither the manufacturer nor the seller of a paraglider can guarantee or be held responsible for the pilot's safety.

Preparing the harness

Delivery

Before the delivery of every ADVANCE harness the dealer must check that the delivery package is complete, and that the basic assembly is correct. The fully completed guarantee card, returned to ADVANCE, will ensure that defects in the product attributable to manufacturing faults are covered by the ADVANCE warranty (see Warranty in the section «Service»).

Package Contents

The AXESS 2 AIR delivery package contains:

- AXESS 2 AIR harness with carbon seat board
- 2 Aluminium main carabiners
- Reserve parachute bridle and deployment handle with associated four-flap inner container
- Hold-back for the speed bar
- User manual with warranty card and service booklet.

Airbag

The Airbag in the harness inflates itself automatically after the harness is unpacked, and does not need special preparation. It is fully working at takeoff, ready to absorb the energy of an impact and soft-

ten the blow if the takeoff goes wrong. The risk of back and pelvic injury is thereby greatly reduced.

The Airbag works by using its preshaped polyurethane foam side walls. When allowed to unfold these take up their shape and suck air in through the small intake at the base of the back compartment. This uptake of air takes place even when the back pocket is fully packed. The Airbag should be treated carefully – the correct packing and storing of the harness is especially important. See more 'Dealing with the Airbag' in the "Use in flight" chapter and 'Caring for the Airbag' in the "Maintenance, repairs and service intervals" chapter.

The Airbag conforms to LTF certification requirements.

Adjustments

To correctly adjust your AXESS 2 AIR hang the harness up by the carabiners. Sit in it and close the integrated leg and chest straps. Try the many adjustment options to find your most comfortable position.

The shoulder, back and chest strap buckles are protected by neoprene covers. Their straps are smoothly adjustable over their full lengths, so the sitting position can be quickly and easily adjusted in flight. The development team have arrived at some standard adjust-



ments, and these are marked with white sewing on the straps for the back and legs. To start a full adjustment open the shoulder, chest and seatboard straps fully. The pictures in this handbook show the various adjustment possibilities.

For your first test flight choose quiet weather conditions. If necessary, repeat the whole adjustment procedure after the flight to improve on your settings.

Tip: When you make your seating tests pack the back pocket and stow the reserve as if for flying. You will then get the most realistic feeling of the harness in flight.

Shoulder straps adjustment ①

The shoulder straps of the AXESS 2 AIR can be adjusted for pilot size and sitting position. The buckles are at shoulder height, and can easily be adjusted to any position. The ideal setting allows about 5 cm space between strap and shoulder.

Info: When the shoulder straps are correctly set you will be more relaxed in flight and will not feel pressure on the shoulders.

Back straps adjustment ②

The relatively high back straps give good back support and take pressure off the shoulders. The back straps also set the recline angle quickly and easily during flight.

Pulled-in back straps result in an upright, neutral position. Complete loosening of these straps puts the pilot in a less upright attitude.

Chest strap adjustment ③

The chest strap is used to change the distance between the carabiners. The ADVANCE development team recommend the ideal setting as “a good shoulder width” of about 47 cm. The range available is 42 to 54 cm, measured between carabiner centres. The chest strap is secured with the automatic quick-release buckles and these make up the Safe-T-System.

The wider the chest strap the more agile the seat, and therefore the more effective will be steering by weightshift. A narrow setting results in a quiet and damped feeling from the wing. The adjustment range is very large and the harness agility can be changed to any setting to suit the conditions, as the pilot prefers.





Caution: Make sure you do up the buckles properly!

Tip: The most important thing about setting the chest strap is that you feel happy in your harness.

Leg straps adjustment ④

The leg straps should be adjusted equally on both sides, and to a sensible length which allows free movement during takeoff. This helps with a safe takeoff, and makes sure that you can easily get into your comfortable position when clear of the ground. To adjust the leg straps tilt the seat board forward. The buckles are directly under the seat board trailing edge. The length of the leg straps does not affect agility and weightshift steering.

Seatboard angle adjustment ⑤

The seat board angle can be quickly adjusted to any position. Seat board setting is purely a matter of taste, to suit the individual pilot's preference.

Tip: Loosened seat board straps make it very easy to slide into the harness after takeoff.

Fitting the speed bar

The speed system load and travel is directed through a system of pulleys. From the risers the lines run on each side through the pulleys at chest height (1), through the slots in the neoprene (2) and the small pulleys (3) at the end of the seatboard. Finally the lines are knotted on the speed bar, so that the bar hangs about 10 to 20 cm (depending on the pilot's leg length) below the harness when the lines are stretched and supported from a correctly simulated connection on the risers.

The AXESS 2 AIR has hold-back elastic for the speed bar. This makes sure that it stays close underneath the seatboard when not in use, and doesn't interfere with a reserve deployment. The sewn-in elastic should be pulled through the round plastic rings (4) on the edge of the seatboard and fastened to the speed bar as closely as possible – but without the elastic being under tension.

After testing in flight, or in the suspended harness, the speed system should be fine tuned with the knots on the speed bar (or at the Brummel hooks), to make sure that the total accelerate system travel can be used.





Caution: The speed system is correctly adjusted when the full speed of the glider travel can be used. Make sure that it is not adjusted so short that the wing is accelerated all the time (i.e. speed lines under tension while speed bar is released).

Attaching the cockpit

Two tape loops below the chest strap are available for attaching the cockpit. The main carabiners could also be used.

Info: There are two ADVANCE cockpits you can use. The GUARD cockpit for holding your reserve, and the CARRY cockpit for baggage or ballast; both have an Instrument panel and widely adjustable mounting.

Installing the reserve parachute

The AXESS 2 AIR reserve stowage is located in an aerodynamically efficient place, close to the pilot's centre of gravity.

The harness/reserve bridle runs in a special channel at the side of the harness. To close this channel fasten the velcro sides together evenly.



Caution: The correct stowing of the parachute is not complicated, but this must be done carefully and accurately – the pilot's safety depends on it. If you are not sure how to do this do not hesitate to contact someone with appropriate experience, or your ADVANCE dealer!





Connecting the reserve to the harness

The reserve and harness bridles must be connected to each other by means of a suitable screw link of at least 2400 daN safe breaking load. The bridles must be fixed at the maillon, for example by using an elastic band, which prevents the bridle slipping round the maillon during reserve deployment.

Connecting the bridles by looping them through each other is only permissible if this is done by the manufacturer or someone trained and authorised by him. If this were not to be correctly done there is a risk that the loop will slide during deployment, causing heating, melting and failure of the connection.



Caution: Don't use sticky tape instead of the elastic band for fixing the bridles at the maillon.

Deployment handle with inner container

The deployment handle and the four-flap inner container are fastened together and the combination is designed so that the pull of the handle acts equally over the whole width of the inner container. This minimises the risk of the container jamming in the reserve compartment, or the reserve lines becoming caught up. The deployment handle together with the four-flap inner container provided are component parts of the harness, and this arrangement conforms to the newest certification requirements of the LTF. Only the original deployment handle with its four-flap inner container may be used.

The reserve parachute should be packed in a rectangular shape to match the size of the inner container provided. The size of the inner container can be altered by moving the position of the knots on the two elastic bands. To install the reserve first lay the reserve bridle in the reserve compartment and finally place the inner container on top. Note that the securing line-loop and the four closure flaps should face downwards, towards the neoprene part in the reserve compartment, and the connection to the deployment handle should run without twists.





The deployment handle is held on the right side of the harness in the neoprene pocket provided. The two pieces of yellow cable on the deployment handle are led through the openings in the neoprene pocket, through the closure loops and into the 'buttonholes'. The handle will then lie next to the harness, is well visible and easy to reach. Always check that the two yellow cables are routed cleanly, so that a correct parachute release can be guaranteed.



Caution: Never connect the inner container to the reserve parachute.

Outer container

Both small or large volume parachutes can be installed in the adaptable reserve compartment equally conveniently. The design of the outer container provides the necessary tension and pressure on the closure loops and cables.

The laces of the outer container are retained by yellow cables through their loops. The eyelets for the laces are marked (1-4 and A-C) to indicate the order in which the outer container should be closed.

Information about steerable reserves

A steerable reserve parachute can be connected directly to the color marked suspension points - under the covers on the shoulders - using screw links with a minimum of 2400 daN safe breaking load. The bridles should be led through the channel provided on the harness to the reserve compartment. The standard harness/reserve bridle (not used) should be led through the opening into the back compartment of the harness and stowed away.



Compatibility testing

Correct stowage of the reserve must be checked out by a test release. To do this the pilot hangs the harness up by its carabiners and sits in it. Pulling the reserve out in the flying position must be possible without interruption or snagging, in accordance with the design specifications. While doing this it must be confirmed that the release force of 7 daN is not exceeded. If in doubt do not hesitate to contact a qualified person or your ADVANCE dealer.



Caution: Make sure that the speed bar (and definitely the foot stirrup) does not interfere with reserve deployment.



Caution: Before every flight check that the reserve handle is in the correct position and that the yellow securing cables are correctly positioned.

Tip: We recommend that you briefly check the position of your reserve handle on each flight so that you remember where it is.



Use in flight

General

The AXESS 2 AIR should be flown in an upright or slightly reclined attitude so that the pilot keeps a good view.

The AXESS 2 AIR has many helpful qualities. If the harness is correctly set up information from the glider is transmitted directly to the pilot's centre section. The weight of the upper body up to the shoulders is evenly distributed, pressure points are avoided, blood flow continues unimpeded, and mental concentration can be sustained even on long flights.

The AXESS 2 AIR can be made very agile, or strongly damped in flight. The agility of the harness is set by the chest strap, and this can be easily adjusted in flight. We recommend that the harness is set quite damped for the student, as well as when you fly in turbulent air. This, however, is very much a matter of personal taste, and will always be up to the pilot and his preferences in the prevailing conditions.

Ground handling

Due to its light weight and the ability to stand upright without restriction ground handling with the AXESS 2 AIR is very straightforward.

Takeoff and landing

The AXESS 2 AIR allows a completely upright stance to be adopted with exceptional comfort. Taking off and landing turns out to be very pleasant; freedom of movement is unrestricted and you can easily make those big steps. Fully open seat board straps make it easy to slide back after lift off.

Dealing with the Airbag

The Airbag compresses down very small. When packing up note that the foam sidewalls must be folded outwards. The Airbag will then quickly take up its correct shape when next used. At the take-off place the harness should be unpacked in good time, so that the Airbag can fill itself completely (see also 'Caring for the Airbag' in the "Maintenance, repairs and service intervals" chapter).



Caution: Before every takeoff check that the Airbag has filled completely.

Tip: If the Airbag has not expanded completely by itself – or is it squashed flat because you have sat on it on the ground – we recommend that you give the sides a sharp clap with both hands. This will make the Airbag develop itself and be ready for takeoff.



Using the speed bar

The practical elastic hold-back system means that the speed bar is always easy to reach under the front of the seatboard. This also means that the speed system doesn't get in the way of a reserve throwing.

Pushing the speed bar alters the sitting position. The upper body leans back and the shoulder straps get tighter. The seatboard angle becomes flatter and takes on a bracing role.



Caution: Only use your speed bar with the elastic hold-back system fitted. This makes the speed bar easy to reach, and reduces the risk of the speed bar interfering with a reserve deployment.



Caution: Connect your speedbar to the glider for every flight. Speed lines left hanging down can interfere with reserve deployment.

Flying with a stirrup

The AXESS 2 AIR geometry was developed for flying without a stirrup. ADVANCE advise against fitting a stirrup for safety reasons. A stirrup can interfere with a reserve parachute deployment.

Flying with ballast

The AXESS 2 AIR was not designed for the carriage of water ballast and does not have special stowage space for this purpose.

If it is decided to increase the total in-flight weight by the carriage of water ballast, the two tape loops under the ends of the chest strap would serve as possible attachment points. The main carabiners could also be used for this purpose.

Info: If a water bag is hung from the main carabiners or the loops already mentioned you should be aware that the flying behaviour of the wing can be altered, and, in particular, the agility reduced.

Use for training

The AXESS 2 AIR is perfect for flying schools. Suitable adjustment provides a comfortable upright stance before takeoff, easy getting-in-to-the-seat after takeoff, a pleasant upright sitting position in the air, a damped degree of agility from the harness in flight as well as quick standing up before landing.

Use with other glider brands

The AXESS 2 AIR harness can be used with any solo paraglider – there is no restriction.

Winching

ADVANCE harnesses are suitable for winch launching. The AXESS 2 AIR may only be connected to the tow link using rope loops or mail-lons (screw links) fixed directly to the main carabiners. If you are in any doubt you should always consult the winch driver or someone authorised by the manufacturer.

Acro flying

The geometry and strength of the AXESS 2 AIR means that it is capable of flying acro manoeuvres without problem; but this harness has stowage for only one reserve parachute. As a matter of principle ADVANCE would only recommend a harness with provision for two reserves for acro flying.

Tandem flying

Because of its size the AXESS 2 AIR is not suitable for tandem flying – either for pilot or passenger.

Maintenance, repairs and service intervals

Care and maintenance

The harness has been designed for a lot of work and high loadings, and to meet these high demands especially high criteria were set for the choice of materials. Even so, the life of the harness depends, to a great extent, on the way it is looked after by its users, and we recommend that the harness is routinely inspected for signs of wear, damaged seams and webbing, and that damaged parts are replaced. It is especially important to note that any suspected damage should be immediately taken to an authorised workshop for repair.



Caution: Do not modify your harness, and never fly with a harness that has any kind of damage to its webbing.

It is recommended that the harness is completely checked at least once a year: this must include the condition of the seams and webbing parts, and the operation of the buckles. Don't forget the regular airing and repacking of your reserve parachute. If your reserve has been thrown in an emergency your harness should also be checked by the manufacturer or an authorised service centre.

Ultraviolet light, heat, humidity, salt water, aggressive cleaning agents, unsuitable storage as well as physical abuse (dragging over the ground) speeds up the ageing process.

The life of your harness can be greatly extended if you observe the following points:

- Let a wet or damp harness dry completely at room temperature, or outside in the shade. Always repack your (dry) reserve.
- If your harness gets wet with sea water rinse it thoroughly in fresh water. Always repack your (dry) reserve.
- Only clean your harness with fresh water, and a little neutral soap if necessary. Never use solvents.
- Check the harness/reserve and reserve bridles after every reserve deployment.
- A qualified person must check the harness after any very high loading (e.g. heavy crash).
- Regularly inspect the harness for damaged seams and webbing. In particular check the harness/reserve bridle and the seams by the main carabiners.
- Don't subject the harness to extremes of temperature and make sure it gets adequate ventilation, to prevent condensation forming.
- Do not leave the harness in the sun (without good reason) before and after flying.

Most reserve parachute manufacturers recommend an inspection and repacking every six months, so as to guarantee a fast and routine opening every time. If the reserve gets wet, damp or overheated

ed it must unquestionably be repacked. We strongly recommend that you let a qualified person pack your reserve. In addition ADVANCE also strongly recommend that you regularly check the harness to see that the yellow cables run through their loops properly. Then you can be sure they will easily release the reserve when required.

Caring for the Airbag

For a long Airbag lifespan the harness must be left open and never stored damp. Apart from that the Airbag does not need special treatment; except that after a crash it should definitely be inspected for possible damage. If the outside covering gets damaged the harness must be replaced, or repaired by the manufacturer. The harness must not be stored close to aggressive substances or left in high temperatures for any significant time (see also 'Dealing with the Airbag' in the "Use in flight" chapter).

Check

All your equipment must be given a check every 24 months (2 years). With intensive use (more than 150 flying hours per year) an annual check is needed, after the first check. The check includes a visual assessment of the material, webbing parts and connections, the most important sewing as well as the suspension carabiners. All parts are

inspected for tears, kinks, frayed seams, general damage and evidence of serious misuse. Finally the overall condition of the harness is rated and recorded in the service handbook.

You can find additional information about the check in this manual in the section «Service», or at www.advance.ch.

Repairs

As a general rule you should not attempt to repair a harness yourself. The various seams are made with great precision, and, for this reason, only the manufacturer or an authorised service centre may make repairs using original materials.

Disposal

Environmental protection plays an important role in the selection of materials and the manufacture of an ADVANCE product. We use only non-toxic materials that are subjected to continuous quality and environmental impact assessments. When your harness reaches the end of its useful life in a number of years' time, please remove all metal parts and dispose of the rest of the harness in a waste incineration plant.

Technical details

Technical data

AXESS 2 AIR		S	M	L
Pilot height	cm	155 -172	165 - 187	175 - 202
Seatboard width	cm	34	35.5	37
Seatboard length	cm	38	41	43
Carabiner height	cm	42	44	46
Chest strap width	cm	42 - 54	42 - 54	42 - 54
Weight of harness	kg	2.85	3.00	3.15
Weight of carbon seat board	kg	0.27	0.30	0.32
Weight of alu carabiners (2 pcs)	kg	0.14	0.14	0.14
Reserve deployment handle with inner container	kg	0.14	0.14	0.14
Total weight of harness	kg	3.40	3.58	3.75

Materials used

We routinely inspect and test our base materials many times over during the manufacturing process. Like all ADVANCE products the AXESS 2 AIR is designed and produced as a result of the latest developments and knowledge. We have chosen all the materials very carefully, under conditions of the strictest quality control.

Outer covering

Nylon Ripstop 210D PU 2

Inner covering

Nylon Oxford 420D

Nylon Oxford 210D

Nylon Oxford 190D

Main and Shoulder straps

Polyester 28 mm 1500 kg

Leg straps

Polyester 25 mm 1400 kg

Chest strap

Polyester 28 mm 1500 kg

Safe-T-buckle-System

Alu Buckle

Airbag

Foam-assisted

Certification

The AXESS 2 AIR has been tested and approved in accordance with the LTF and DIN EN-Norm 1651 requirements at 120 kg operating weight. The Airbag has LTF approval.

For the harness to conform to the latest certification requirements of the LTF only the original deployment handle together with its four-flap inner container may be used.

Service

ADVANCE Service Centres

ADVANCE operates two company-owned service centres that carry out checks and repairs of all types. The workshops based in Switzerland and France are official maintenance operations, certified by the DHV, which possess many years' experience and in-depth product-specific expertise. The ADVANCE worldwide service network includes other authorised service centres that provide the same services. All service facilities use original ADVANCE materials exclusively. You can find all information on checks and repairs and the relevant addresses at www.advance.ch.

The ADVANCE website

At www.advance.ch you will find detailed information about ADVANCE and its products as well as useful addresses, which you can contact if you have any questions.

On the www.advance.ch website you will be able to:

- complete the warranty card online up to 10 days after purchase of the harness, enabling you to enjoy the full benefits of the ADVANCE warranty
- find out about new safety-related knowledge and advice concerning ADVANCE products

- download an application form in PDF format which you can use when sending your harness in for a check at ADVANCE
- find an answer to a burning question among the FAQs (Frequently Asked Questions)
- subscribe to the ADVANCE Newsletter so that you will be regularly informed by e-mail about news and products.

It is well worth visiting the ADVANCE website regularly because the range of services offered is continually being expanded.

Warranty

As part of the ADVANCE warranty, we undertake to rectify any defects in our products that are attributable to manufacturing faults. To make a claim on the warranty notify ADVANCE immediately if a defect is discovered, and send the defective product in for inspection. The manufacturer will then decide how a possible manufacturing fault is to be rectified (repair, replacement of parts or replacement of the product). This warranty is valid for three years from the date of purchase of the product.

The ADVANCE warranty does not cover any claim other than those indicated above. Claims in respect of damage resulting from careless or incorrect use of the product (e.g. inadequate maintenance, unsuit-

able storage, overloading, exposure to extreme temperatures, etc.) are expressly excluded. The same applies to damage attributable to an accident or normal wear and tear.

Every ADVANCE paraglider and every ADVANCE harness is delivered with a warranty card. In order to enjoy the full benefits of the ADVANCE warranty, you are requested to return the completed warranty card to ADVANCE within 10 days of purchase or to complete the relevant form on the website in the «Warranty» section.





Sommaire

Thank you for flying ADVANCE.....	68	Vol acrobatique	89
À propos d'ADVANCE.....	69	Vol biplace.....	89
La AXESS 2 AIR.....	70	Maintenance, soin et réparations.....	90
Bienvenue à bord !.....	70	Maintenance.....	90
Caractéristiques les plus remarquables de l'AXESS 2 AIR	70	Entretien de l'Airbag	91
Remarques sur la sécurité.....	72	Contrôle	91
Indications générales concernant la pratique du parapente	72	Réparations	91
Mise en service de la sellette	73	Elimination	92
Livraison	73	Données techniques.....	94
Airbag	73	Fiche technique.....	94
Réglages	73	Matériaux utilisés.....	95
Montage du parachute de secours.....	79	Homologation	95
Comportement en vol – application pratique	86	Service	96
Le vol en général.....	86	ADVANCE Service Centre	96
Manipulation au sol	86	Site Internet d'ADVANCE	96
Décollage et atterrissage	86	Garantie	96
Maniement de l'airbag.....	87	Choix de la taille.....	98
Utilisation de l'accélérateur	88	Description.....	100
Voler avec un repose-pieds	88	Carnet de maintenance	103
Voler avec du lest.....	88	Inspection	104
Utilisation pour la formation.....	89	Carnet de garantie	107
Compatibilité avec d'autres marques d'ailes	89		
Décollage au treuil	89		

Thank you for flying ADVANCE

Félicitations pour avoir choisi la sellette AXESS 2 AIR, un produit de qualité ADVANCE. Nous sommes convaincus que tu vas passer de nombreuses heures de vol passionnantes avec cette sellette.

Tu trouveras dans ce manuel des instructions d'utilisation et aussi d'importantes recommandations concernant la sécurité et la maintenance. Pour ces raisons, nous t'incitons très vivement à le lire complètement et attentivement avant ton premier vol.

Tu trouveras la version la plus actuelle de ce manuel ainsi que des informations complémentaires actualisées sur www.advance.ch. Nous y publierons, le cas échéant, de nouvelles informations concernant l'utilisation et la sécurité de nos produits. Pour toute question ou en cas de problème, adresse-toi d'abord à ton revendeur, puis à ADVANCE si nécessaire.

Ce manuel d'utilisation est une partie importante de ta sellette. Si, par la suite, tu décides de revendre ton AXESS 2 AIR, nous te prions de le transmettre à son nouveau propriétaire.

A présent, nous te souhaitons beaucoup de plaisir avec l'AXESS 2 AIR et toujours un «happy landing».

L'équipe ADVANCE

À propos d'ADVANCE

ADVANCE est l'un des plus importants fabricants d'ailes de parapente au monde. Le siège de la société se trouve en Suisse. Depuis sa création en 1988, l'entreprise poursuit de manière conséquente ses propres voies et concepts, tant dans le développement que dans la production, avec pour résultat des produits soigneusement mûris dotés de qualités indéniables et reconnues.

Derrière la marque se trouve une équipe de spécialistes partageant la même passion que ceux qui accordent leur confiance aux produits ADVANCE. Eux-mêmes familiers des airs, ils insufflent leurs précieuses expériences et leur engagement personnel dans les processus de travail.

Depuis des années, ADVANCE puise une partie de son savoir-faire technique dans la compétition. Une petite équipe choisie de pilotes de test et de compétition obtient régulièrement de remarquables succès sportifs avec des prototypes et a déjà décroché d'innombrables titres internationaux de première importance.

Le contrôle complet du processus de production et notre influence exercée sur l'organisation du travail dans notre propre site de production au Vietnam garantissent une qualité de fabrication élevée. Grâce à nos relations de longue date avec des fabricants de tissu et

de suspentes, le savoir-faire d'ADVANCE est de plus directement intégré dans le développement de nouveaux matériaux.

Chez ADVANCE, le suivi de la clientèle après l'achat revêt une grande importance. Cette tâche est assurée par un réseau de service présent dans le monde entier. L'échange permanent d'expériences avec les clients apporte continuellement de nouvelles connaissances qui sont à leur tour intégrées dans les produits ADVANCE : ainsi le «Circle of service» est bouclé.

L'AXESS 2 AIR

Bienvenue à bord !

L'AXESS 2 AIR est une sellette compacte équipée d'un airbag, très légère et extrêmement confortable. Elle est tout à fait adaptée à une utilisation quotidienne, au Hike & Fly et aux voyages. L'innovation réside dans un airbag fermé et totalement indépendant de l'écoulement de l'air, qui offre une protection nettement améliorée en particulier au décollage. Cette sellette light certifiée LTF/EN dispose d'un compartiment intégré pour le parachute de secours.

Caractéristiques les plus remarquables de l'AXESS 2 AIR

Légère et compacte

Grâce à une optimisation sérieuse et intelligente du poids, l'AXESS 2 AIR pèse à peine plus de 3kg. Sérieuse, parce que tous les matériaux utilisés répondent à des exigences précises en terme de robustesse. Intelligente, parce que des technologies et des procédés innovants ont été intégrés, comme par exemple l'élément complexe en mousse qui compose l'airbag et permet de se passer de parties rigides ou de valve.

Confortable

Le confort se fait sentir dès le décollage. L'AXESS 2 AIR offre une grande liberté de mouvement au sol et permet de s'asseoir facilement une fois en l'air. Une géométrie astucieuse et de nombreuses possibilités de réglages parachèvent le confort même pour de longs vols thermiques.

Sûre

L'airbag, que l'on peut ranger de manière compacte, reprend automatiquement sa forme et tout son volume une fois déballé. Ainsi, même au sol et sans écoulement d'air, l'airbag est déjà tout à fait fonctionnel. Ce système innovant répond donc largement aux nouvelles normes LTF/EN et offre une grande sécurité passive.

Autres détails essentiels

- Système de fermeture à deux boucles éprouvé ADVANCE pour les sangles de cuisses et de poitrine.
- Compartiment de parachute de secours flexible et adaptable à toutes les tailles de parachutes disponibles sur le marché.
- Planche en carbone.
- Velcro pour montage d'un Solario sur les sangles d'épaules.
- Deux poches latérales intégrées, dont une fermable.
- Stylé, simple et élégant : le nouveau look perpétue la longue tradition esthétique des produits ADVANCE.



Remarques sur la sécurité

Compte tenu de leur mode de construction, les sellettes et les parachutes de secours pour parapente ne sont absolument pas faits pour un usage en chute libre. Les parachutes de secours et les maillons de fixation des sellettes ne sont pas adaptés au choc d'une telle ouverture.

Tous les réglages de la sellette doivent être effectués avant le vol. Une sellette correctement réglée assure largement un bon fonctionnement ainsi que sécurité et confort de vol.

La protection antichoc qui se trouve dans les parties latérales et dorsale de la sellette, définie comme airbag dans ce manuel, ne constitue pas une protection complète et absolue contre les blessures. Elle est simplement destinée à amortir les impacts et à réduire ainsi les blessures qui pourraient résulter d'une chute à faible altitude lors d'un décollage ou d'un atterrissage raté.

Lors d'un stage SIV, il est à noter qu'en cas d'amerrissage, l'airbag peut agir comme un flotteur et retourner le pilote face à l'eau. En cas de séjour prolongé dans l'eau, les parties en mousse de l'airbag risquent également d'absorber de l'eau et de tirer le pilote vers le fond.

Indications générales concernant la pratique du parapente

Pour pratiquer le vol en parapente, il est obligatoire d'être au bénéfice d'une formation correspondante et de connaissances approfondies en la matière ainsi que des assurances et licences requises. Un pilote doit être en mesure d'évaluer correctement les conditions météorologiques avant le vol. Ses capacités doivent correspondre aux exigences de l'aile choisie.

Le port d'un casque ainsi que de chaussures et de vêtements appropriés, de même que l'emport d'un parachute de secours sont impératifs. Avant chaque vol, l'ensemble du matériel doit être examiné afin de déceler d'éventuels dommages et de vérifier son aptitude au vol. Il faut également passer en revue une liste de contrôles de départ.

Chaque pilote assume seul la responsabilité d'un vol en parapente. Ni le fabricant ni le vendeur de l'équipement ne peuvent garantir la sécurité du pilote ni être tenus pour responsables en cas d'accident.

Mise en service de la sellette

Livraison

Chaque sellette ADVANCE doit être contrôlée par un revendeur officiel de la marque qui vérifie son contenu à la livraison et les réglages de base. Seule une carte de garantie dûment remplie et renvoyée à ADVANCE permet de bénéficier de la garantie ADVANCE en cas de défaut du produit ou à un problème de fabrication (voir le chapitre „ Service “).

Contenu

Sont inclus avec ta sellette AXESS 2 AIR :

- Sellette AXESS 2 AIR avec planche légère en carbone
- 2 mousquetons automatiques en alu
- Sangle de liaison pour le secours, poignée d'extraction fixée sur le container à quatre rabats.
- Elastique de rappel pour la barre d'accélérateur
- Manuel d'utilisation avec carte de garantie et carnet de maintenance

Airbag

L'airbag intégré dans la sellette se gonfle tout seul dès sa sortie du sac de transport et ne nécessite aucun montage particulier. Il est ain-

si pleinement fonctionnel dès la phase de décollage, absorbe l'énergie en cas d'impact et amortit le choc. Le risque d'une blessure du dos ou du bassin est ainsi largement réduit.

L'airbag est composé de parois latérales en mousse PU préformées. Lorsqu'on déplie la sellette, ces parois se redressent et aspirent de l'air par la petite ouverture située au fond du compartiment dorsal. Cette aspiration d'air fonctionne également lorsque le compartiment de la sellette est totalement rempli. Il faut manier l'airbag avec soin. Il est particulièrement important de ranger et de stocker la sellette correctement. Voir aussi , Maniement de l'airbag ' dans le chapitre „ Comportement en vol “ et , Entretien de l'airbag ' dans le chapitre „ Maintenance, soin et réparations “.

L'airbag utilisé répond aux exigences de l'homologation LTF.

Réglages

Afin de procéder à un réglage individuel de ton AXESS 2 AIR, suspends-la par les mousquetons, assieds-toi dedans et verrouille les sangles de cuisses et de poitrine. En essayant les différentes possibilités de réglage, tu trouveras la position dans laquelle tu te sens le plus à l'aise.



Les boucles des sangles dorsales, d'épaules et de poitrine sont recouvertes de néoprène. Les bandes qui dépassent permettent un réglage en continu, ce qui facilite un ajustement simple et rapide de sa position de pilotage même en vol. L'équipe de développement a défini un réglage standard de série, indiqué par une couture blanche sur les sangles dorsales et les sangles de cuisses. Pour faciliter le premier réglage, les sangles d'épaules, de poitrine et de la planche sont totalement ouvertes. Les photos de ce manuel montrent les différentes possibilités de réglage.

Nous te conseillons d'effectuer ton premier vol d'essai dans des conditions calmes. Répète les étapes du réglage après le vol afin de le parfaire.

Conseil pratique : remplis la poche dorsale (sac, etc.) et fixe le parachute de secours à la sellette avant le réglage au sol. Tu auras ainsi des sensations réalistes très proches de l'assise en vol.

Réglage des sangles d'épaules ①

Les sangles d'épaules de l'AXESS 2 AIR permettent un ajustement en fonction de la taille du pilote et de sa position dans la sellette. Les boucles de réglages sont situées au niveau des épaules et permettent

un réglage continu simple. Les sangles d'épaules sont parfaitement réglées lorsqu'il y a environ 5 cm entre les épaules et les sangles.

Info pratique : si les sangles d'épaules sont légèrement détendues et ne te compriment pas les épaules lorsque tu es en vol, elle sont alors parfaitement réglées.

Réglage des sangles dorsales ②

La position relativement haute des sangles dorsales assure un maintien efficace du dos et évite toute pression sur les épaules. Grâce aux sangles dorsales, le réglage de l'inclinaison du dos est facile et rapide même en vol.

Des sangles dorsales serrées contribuent à une position droite et neutre. Lorsque les sangles sont légèrement ou complètement détendues, le pilote se trouve dans une position plus ou moins inclinée.

Réglage de la sangle de poitrine ③

La distance entre les points d'ancrage peut être modifiée grâce à la sangle de poitrine. L'équipe de développement ADVANCE recommande un écartement optimal d'une « bonne largeur d'épaules », soit environ 47 cm. La sangle de poitrine offre une plage de réglage de 42 à 54 cm,





telle que nous l'avons mesurée à partir du milieu des mousquetons. La sangle de poitrine se verrouille à l'aide de boucles automatiques rapides et fonctionne selon le principe du système Safe-T.

Plus on ouvre la sangle de poitrine, plus le pilotage par inclinaison dans la sellette est efficace. Un réglage serré contribue à un comportement en vol plus doux et amorti. La plage de réglage est très grande. L'agilité peut être adaptée en continu aux conditions de vol ou aux préférences du pilote.



Attention : veille toujours à ce que les boucles rapides soient bien verrouillées !

Conseil pratique : le facteur le plus important pour le réglage de la sangle de poitrine, c'est que tu te sentes bien dans ta sellette.

Réglage des sangles de cuisses ④

Les sangles de cuisses doivent être réglées de manière symétrique et de telle sorte qu'elles offrent une liberté de mouvement suffisante lors de la phase de décollage. Cela permet un décollage sûr et garanti de pouvoir facilement prendre la position désirée après le décollage. Pour permettre d'atteindre le système de réglage des sangles de cuisses,

l'assise bascule vers l'avant (photo). Les boucles se trouvent juste sous le bord arrière de la planche. La longueur des sangles de cuisses a une influence sur l'agilité et le pilotage par inclinaison dans la sellette.

Réglage de l'inclinaison de la planche ⑤

L'angle de la planche peut être modifié rapidement et en continu. Le réglage des sangles de la planche dépend du goût de chacun et peut ainsi être adapté aux préférences du pilote.

Conseil pratique : des sangles de planche détendues permettent de glisser très facilement dans la sellette après le décollage.

Montage de l'accélérateur à pied

Faire passer les cordes de l'accélérateur à travers les poulies. Elles doivent passer, à gauche et à droite, par la poulie de guidage située au niveau des épaules (1), la fente dans le néoprène (2) et la petite poulie de guidage (3) au bord de la planche. Les cordes sont ensuite nouées à la barre de l'accélérateur de telle sorte que la barre pende 10 à 20 cm (selon la taille des jambes du pilote) sous la sellette lorsque les cordelettes sont tendues et qu'on simule leur fixation aux éleveurs.





L'AXESS 2 AIR dispose d'un élastique de rappel de la barre d'accélérateur. Celui-ci assure que la barre soit maintenue au plus près du bord de la planche lorsqu'elle n'est pas utilisée afin de ne pas entraver l'ouverture du parachute de secours. L'élastique, fixé par une couture, doit passer dans l'anneau en plastique au bord de la planche (4) puis être fixé, le plus court possible et sans être tendu, à la barre de l'accélérateur.

Après un premier essai en vol ou accroché à un portique au sol, on peut affiner le réglage du système grâce aux nœuds sur la barre de l'accélérateur (ou sur les fixations), afin de permettre une utilisation de tout la plage d'accélération.



Attention : l'accélérateur à pied est réglé de manière optimale lorsque toute la plage d'accélération de l'aile peut être utilisée. Veille absolument à ce que le réglage de l'accélérateur ne soit pas trop court et n'accélère pas déjà l'aile en position neutre en vol.

Possibilité de fixation d'un cockpit

Deux passants placés juste en dessous de la sangle de poitrine permettent de fixer un cockpit. Les mousquetons principaux peuvent également être utilisés.

Info pratique : ADVANCE propose deux cockpits, le GUARD pour le montage du parachute de secours, et le CARRY pour transporter les effets personnels ou du lest. Ces deux cockpits sont pourvus d'un support pour disposer les instruments de vol et de fixations réglables en largeur.

Montage du parachute de secours

Sur l'AXESS 2 AIR, le parachute de secours est monté dans une position basse idéale sur le plan aérodynamique et proche du centre de gravité du corps du pilote.

Les sangles de liaison entre le parachute de secours et la sellette sont disposées dans la gaine prévue à cet effet et située le long de la sellette, côté droit. Bien superposer les bandes velcro afin de fermer cette gaine.



Attention : le montage correct d'un parachute de secours n'est pas compliqué, il doit cependant être effectué précisément et avec soin. La sécurité du pilote en dépend. En cas de doute, n'hésite pas à contacter une personne expérimentée ou ton revendeur ADVANCE.





Liaison avec la sellette

Pour relier le parachute de secours à la sellette, les sangles de liaison doivent être raccordées à l'aide d'un mousqueton d'une résistance d'au moins 2400 daN. Immobiliser les sangles de liaison sur le mousqueton à vis, par exemple à l'aide d'un anneau en caoutchouc, qui empêche que le mousqueton ne glisse en cas d'ouverture du parachute de secours.

Seul le constructeur de la sellette ou une personne qu'il a formée et qui est ainsi habilitée peut procéder au montage du parachute de secours dans la sellette. Si le montage n'est pas effectué correctement, des frottements peuvent survenir lors de l'ouverture du parachute et éventuellement entraîner une rupture de la sangle.



Attention : ne pas utiliser de ruban adhésif mais un anneau en caoutchouc pour immobiliser le mousqueton à vis.

Poignée d'extraction avec pod

La poignée d'extraction et le pod à quatre rabats sont solidement fixés l'un à l'autre et construits de telle manière que la traction sur la poignée agit de manière uniforme sur l'ensemble du pod. Le risque que le pod reste coincé dans le compartiment du secours ou s'accroche aux suspentes du parachute est ainsi réduit. La poignée d'extraction avec pod à quatre rabats fait partie intégrante de la sellette. Elle est conforme aux nouvelles exigences d'homologation LTF. Seulement la poignée d'extraction originale avec son pod à quatre rabats doit être utilisée.

Le parachute doit être plié dans une forme rectangulaire à la taille du pod livré avec la sellette. Selon le volume du parachute de secours, la taille du pod peut être adaptée en déplaçant les deux nœuds sur les bandes élastiques. Lors de la mise en place du parachute de secours dans la sellette, placer d'abord les sangles de liaison dans le compartiment puis placer le pod par-dessus. Il faut veiller à ce que le pod soit positionné avec le loop pour les suspentes et les quatre rabats de fermeture vers le bas, contre la partie en néoprène du compartiment pour le parachute de secours, et que la sangle de la poignée d'extraction ne soit pas vrillée.





La poignée d'extraction est fixée côté droit dans la poche en néoprène prévue à cet effet. Les deux bouts de câble jaune doivent passer par les ouvertures de la poche en néoprène, à travers les boucles de fermeture puis dans les boutonnières. La poignée est ainsi au plus près de la sellette, bien visible et facile à prendre. Il faut toujours vérifier que les câbles jaune de fermeture sont bien en place afin d'assurer l'extraction correcte du secours.



Attention : ne fixe jamais le pod au parachute de secours.

Compartiment extérieur

Le compartiment flexible permet d'installer facilement des parachutes de secours d'un volume plus ou moins important. Ce compartiment est construit de manière à assurer la tension nécessaire ainsi qu'une pression suffisante sur les boucles et les câbles de fermeture.

Les rabats du compartiment sont fermés à l'aide des boucles et des câbles de fermeture. Les œillets des rabats sont numérotés (1-4 et A-C) et indiquent l'ordre dans lequel le compartiment doit être fermé.

Indication pour parachute de secours dirigeable

Un parachute de secours dirigeable peut être relié directement aux points de fixation marqués en couleur situés sous les rabats au niveau des épaules à l'aide de maillons à vis d'une résistance totale de 2400 daN. Les sangles passent ensuite dans les gaines qui mènent au compartiment du parachute. Ranger la sangle de série non utilisée en la faisant passer par l'ouverture dans la partie arrière du compartiment dorsal.



Compatibilité avec le parachute de secours

Le montage correct du parachute de secours doit être contrôlé par un essai d'extraction. Pour cela, le pilote s'installe dans la sellette suspendue par les mousquetons. Le pilote doit pouvoir lancer le parachute de secours à partir de sa position de vol, librement et selon les recommandations de construction. Il faut veiller à ce que la force nécessaire à l'extraction ne dépasse pas 7 daN. En cas d'incertitude, ne pas hésiter à contacter une personne compétente ou un revendeur ADVANCE.



Attention : assure-toi que l'accélérateur (et éventuellement le repose-pieds) n'entrave pas la sortie du parachute de secours.



Attention : avant chaque vol, vérifie que la poignée d'extraction se trouve dans la bonne position et que les câbles jaunes de fermeture sont bien en place.

Conseil pratique : nous te conseillons de saisir brièvement la poignée d'extraction pendant chaque vol afin de bien mémoriser sa position.



Comportement en vol – application pratique

Le vol en général

Dans une AXESS 2 AIR, la position du pilote est généralement droite, ce qui permet d'avoir une vue d'ensemble optimale.

L'AXESS 2 AIR dispose de nombreux atouts. Lorsque la sellette est correctement réglée, les impulsions de l'aile sont directement transmises à la région lombaire du pilote. Le poids du corps est également réparti des cuisses jusqu'aux omoplates. Ainsi, on évite les zones de pression, le sang circule parfaitement et on peut rester concentré même lors de vols prolongés.

Avec l'AXESS 2 AIR, on peut choisir un mode de vol très agile ou très amorti. L'agilité peut être réglée à l'aide de la sangle de poitrine et facilement ajustée en vol. Pour les élèves et en zones de turbulences, nous conseillons un réglage pour un vol amorti, donc sangle serrée. Mais c'est surtout une question de préférence et le réglage dépend du choix du pilote selon les conditions de vol.

Manipulation au sol

Grâce à son poids réduit et à la possibilité de se tenir debout sans entrave, les manipulations au sol avec une AXESS 2 AIR sont très faciles.

Décollage et atterrissage

Dans l'AXESS 2 AIR, on peut adopter une position bien droite qui reste très confortable. Le décollage et l'atterrissage sont ainsi très agréables puisque la liberté de mouvement n'est pas entravée et permet sans problème de faire de grands pas. Des sangles de planche totalement ouvertes permettent de glisser facilement dans la sellette après le décollage.

Maniement de l'airbag

L'airbag se laisse comprimer très fortement. Lors du rangement, veiller à ce que les parois latérales en mousse soient repliées vers l'extérieur (photo). Ainsi l'airbag reprend vite sa forme idéale lors de la prochaine utilisation. Une fois au décollage, déballer rapidement la sellette afin de laisser l'airbag se remplir complètement (voir aussi , Entretien de l'airbag ' dans le chapitre „ Maintenance, soin et réparations “).



Attention : vérifie que l'airbag est et bien déplié avant chaque décollage.

Conseil pratique : si l'airbag ne s'est pas totalement déplié tout seul ou s'il est enfoncé parce que tu t'es assis par terre, nous te conseillons de claquer fortement avec les mains sur les parois latérales. L'airbag peut ainsi se déplier à nouveau.



Utilisation de l'accélérateur

Grâce à son élastique de rappel très pratique, l'accélérateur reste toujours placé sous le rebord avant de la sellette et facilement accessible. Ce système permet également de garantir que l'accélérateur ne puisse pas entraver l'ouverture du parachute de secours.

Lors de l'utilisation de l'accélérateur, la position dans la sellette est modifiée. Le haut du corps se penche vers l'arrière et les sangles d'épaules se tendent. L'angle de la planche s'ouvre et permet un meilleur appui.



Attention : il faut absolument utiliser l'élastique de rappel pour le montage de l'accélérateur. Il permet d'atteindre facilement la barre et garantit qu'il n'entrave pas l'ouverture du parachute de secours.



Attention : relie ton accélérateur à l'aile lors de chaque vol. Les cordes d'accélérateur qui pendent peuvent entraver l'extraction du parachute de secours.

Voler avec un repose-pieds

La géométrie de l'AXESS 2 AIR a été élaborée pour un vol sans repose-pieds. Pour des raisons de sécurité, ADVANCE déconseille également de monter un repose-pieds, car il pourrait entraver l'ouverture du parachute de secours.

Voler avec du lest

L'AXESS 2 AIR n'a pas été spécialement conçue pour transporter du lest et ne dispose d'aucun équipement spécifique.

Si un pilote souhaite emporter une poche à eau afin d'augmenter son poids en vol, ce lest peut être attaché aux deux boucles situées en dessous de la sangle de poitrine. Les mousquetons principaux peuvent également être utilisés.

Info pratique : si tu attaches une poche à eau aux mousquetons principaux ou aux boucles, cela peut modifier le comportement en vol de l'aile et plus particulièrement réduire l'agilité.

Utilisation pour la formation

L'AXESS 2 AIR est idéale pour les pilotes en formation. Grâce à un réglage approprié, le pilote peut prendre une position debout droite et confortable avant le décollage, glisser facilement dans la sellette après le décollage, adopter une position agréable et droite en vol et se redresser rapidement avant le décollage. L'agilité de la sellette est également amortie pendant le vol.

Compatibilité avec d'autres marques d'ailes

La sellette AXESS 2 AIR peut être utilisée avec tous les types d'ailes, il n'y a pas de restriction.

Décollage au treuil

Les sellettes ADVANCE permettent un décollage au treuil. Sur l'AXESS 2 AIR, le largueur doit impérativement être fixés aux mousquetons principaux à l'aide de rabans. En cas de doute relatif à cette fixation, il faut absolument consulter le conducteur du treuil ou une personne qualifiée et reconnue par le fabricant.

Vol acrobatique

La géométrie et la solidité de l'AXESS 2 AIR en font une sellette tout à fait appropriée pour effectuer des figures de voltige. En revanche, elle ne dispose que d'un dispositif pour parachute de secours. Pour le vol acrobatique, ADVANCE conseille fortement d'utiliser une sellette avec deux dispositifs pour parachute de secours.

Vol biplace

Compte tenu de ses dimensions, la sellette AXESS 2 AIR n'est pas adaptée au vol biplace, ni pour le pilote, ni pour le passager.

Maintenance, soin et réparations

Maintenance

La sellette AXESS 2 AIR a été conçue pour une charge importante et une sollicitation extrême. Des critères rigoureux ont ainsi guidé le choix des matériaux utilisés. La longévité d'une sellette dépend néanmoins largement du soin que lui apporte son propriétaire. Nous te conseillons donc de la contrôler régulièrement et d'en vérifier l'usure, les coutures et les sangles, et de remplacer, si nécessaire, les composantes abîmées. Il est particulièrement important que les réparations soient effectuées rapidement par un atelier agréé.



Attention : n'apporte aucune modification à ta sellette et ne vole jamais avec une sellette dont les sangles sont d'une quelconque manière abîmées.

Nous conseillons un contrôle complet de la sellette (état des coutures, fonctionnement des boucles de fermeture) au moins une fois par an. De plus, il faut aérer et replier régulièrement le parachute de secours. Après l'utilisation du parachute de secours lors d'une ouverture d'urgence, la sellette doit être contrôlée par le fabricant ou un centre de service agréé.

Le rayonnement ultraviolet, la chaleur, l'humidité, l'eau salée, les produits de nettoyage corrosifs, un stockage incorrect ainsi que les sollicitations mécaniques (frottements au sol) accélèrent le processus de vieillissement. La durée de vie de ta sellette peut être sensiblement prolongée si tu respectes les points suivants :

- Faire sécher complètement une sellette mouillée ou humide à température ambiante ou à l'extérieur, à l'ombre. Toujours faire sécher et replier le parachute de secours.
- Nettoyer la sellette uniquement à l'eau douce ou éventuellement avec un savon neutre. Ne jamais utiliser de dissolvant.
- Vérifier les sangles de liaison entre le parachute de secours et la sellette après chaque ouverture du parachute de secours.
- Faire vérifier la sellette par une personne qualifiée après chaque sollicitation importante (choc important, par exemple).
- Vérifier régulièrement les coutures et les sangles de la sellette. Contrôler particulièrement les éléments de liaison du parachute de secours et les coutures au niveau des mousquetons de liaison.
- La sellette doit être rangée dans un endroit bien aéré afin d'éviter la formation de condensation et ne pas être soumise à de grandes variations de températures.
- Ne pas exposer inutilement la sellette au soleil (rayonnements UV) avant et après le vol.

La plupart des fabricants de parachutes de secours préconise de vérifier, en l'occurrence de replier son parachute de secours tous les 6 mois afin d'en garantir une ouverture rapide et fiable. Si le parachute de secours est mouillé, humide ou soumis à une chaleur extrême, il doit être vérifié immédiatement. Nous conseillons fortement de faire replier son parachute de secours par une personne qualifiée. De plus, ADVANCE conseille vivement de vérifier les câbles dans les loops de fermeture du conteneur. Pour cela, il suffit de les faire bouger un peu.

Entretien de l'airbag

Afin d'assurer une longévité optimale à l'airbag, la sellette doit être stockée dépliée et totalement sèche. À part cela, l'airbag ne nécessite aucun entretien particulier. Après un impact, il faut cependant absolument vérifier que l'airbag n'a pas subi de dommage. En cas de dommage sur l'enveloppe extérieure, la sellette doit être remplacée ou réparée par le constructeur. La sellette ne doit pas être stockée près de substances corrosives ou être soumise à de fortes chaleurs. (voir aussi , Maniement de l'airbag ' dans le chapitre „ Comportement en vol “).

Contrôle

Le matériel complet doit être soumis à un contrôle général tous les 24 mois. En cas d'utilisation intensive (plus de 150 heures de vol par an), un contrôle annuel est nécessaire après le premier contrôle général. Le contrôle général consiste en un examen visuel du tissu, des sangles et des éléments de liaison, des coutures principales ainsi que des principaux points d'ancrage. On vérifie qu'il n'y a pas de déchirures, de plis, de coutures abîmées, de détériorations ou d'usures importantes. L'état général de la sellette est alors évalué puis inscrit dans le carnet de maintenance du manuel d'utilisation.

Tu trouveras de plus amples informations sur les contrôles dans ce manuel au chapitre « Service » ou sur www.advance.ch.

Réparations

En principe, il ne faut jamais effectuer soi-même de réparation sur les sellettes. Les différentes coutures ont été fabriquées avec une précision maximale. C'est pourquoi les réparations ne doivent être effectuées qu'avec du matériel d'origine et par le fabricant ou un centre de service agréé.

Elimination

La protection de l'environnement joue un rôle important dans le choix des matériaux et dans la fabrication d'un produit ADVANCE. Nous utilisons exclusivement des matériaux sans danger pour l'environnement et qui sont soumis à un contrôle permanent quant à la qualité et au respect de l'environnement. Lorsque tu estimes que ta sellette est arrivée en fin de vie, retire toutes les pièces métalliques et élimine les matériaux restants dans une installation d'incinération des déchets.



ADVANCE

Données techniques

Fiche technique

AXESS 2 AIR		S	M	L
Taille du pilote	cm	155 -172	165 - 187	175 - 202
Largeur de la planche	cm	34	35.5	37
Profondeur de la planche	cm	38	41	43
Hauteur des points d'ancrage	cm	42	44	46
Largeur de la sangle de poitrine	cm	42 - 54	42 - 54	42 - 54
Poids de la sellette	kg	2.85	3.00	3.15
Poids de la planche légère en carbone	kg	0.27	0.30	0.32
Poids des mousquetons alu (2 pièces)	kg	0.14	0.14	0.14
Poignée d'extraction avec container	kg	0.14	0.14	0.14
Poids total	kg	3.40	3.58	3.75

Matériaux utilisés

Nous testons et vérifions en permanence les différents matériaux disponibles sur le marché. Comme tous les produits ADVANCE, la selle AXESS 2 AIR a été conçue et fabriquée en tenant compte des connaissances et des techniques les plus modernes. Nous avons choisi les matériaux utilisés avec beaucoup de soin et compte tenu d'exigences de qualité rigoureuses.

Tissu extérieur

Nylon Ripstop 210D PU 2

Tissu intérieur

Nylon Oxford 420D

Nylon Oxford 210D

Nylon Oxford 190D

Sangles principales et d'épaules

Polyester 28 mm 1500 kg

Sangles de cuisses

Polyester 25 mm 1400 kg

Sangle de poitrine

Polyester 28 mm 1500 kg

Système de fermeture à deux boucles

Boucles légères en alu

Airbag

Renforcé à l'aide de mousse

Homologation

L'AXESS 2 AIR a été testée et homologuée LTF et DIN EN 1651 pour un poids suspendu de 120kg. L'airbag est homologuée LTF.

Seule la poignée d'extraction originale avec pod à quatre rabats doit être utilisée. Elle est conforme aux nouvelles normes d'homologation LTF.

Service

ADVANCE Service Centre

ADVANCE exploite deux propres Service Centres qui effectuent des contrôles complets et des réparations en tous genres. Les ateliers, situés en Suisse et en France, sont des établissements de maintenance officiels testés par le DHV et disposent d'une expérience de longue date et d'un solide savoir-faire spécifique aux produits. Le réseau de service mondial d'ADVANCE comprend d'autres centres autorisés qui fournissent les mêmes prestations. Tous les ateliers utilisent exclusivement des matériaux ADVANCE originaux.

Tu trouveras toutes les informations concernant les contrôles annuels et les réparations, de même que les adresses correspondantes, sur www.advance.ch.

Site Internet d'ADVANCE

Sur www.advance.ch, tu trouveras des informations complètes sur ADVANCE et ses produits ainsi que des adresses auprès desquelles tu peux te renseigner si tu as des questions.

Sur le site, tu as également la possibilité :

- de remplir la carte de garantie en ligne jusqu'à 10 jours après l'achat afin de bénéficier pleinement de la garantie ADVANCE,

- de t'informer sur les nouvelles connaissances concernant la sécurité de nos produits,
- de télécharger un formulaire (format PDF) de demande pour un contrôle chez ADVANCE afin de pouvoir envoyer ton équipement,
- de trouver une réponse à une question brûlante sous FAQ (questions fréquemment posées),
- de t'abonner à la Newsletter ADVANCE afin d'être régulièrement informé des nouveautés et des produits par courriel.

Il vaut la peine de visiter régulièrement le site Internet d'ADVANCE, car l'offre des prestations y est élargie en permanence.

Garantie

Dans le cadre de la garantie ADVANCE, nous nous engageons à remédier à d'éventuelles défaillances de nos produits dues à un défaut de fabrication. Afin de pouvoir faire valoir la garantie, il faut informer ADVANCE du défaut dans les plus brefs délais et envoyer le produit défectueux pour vérification. Ensuite, nous décidons de la manière de remédier à un éventuel défaut de fabrication (réparation, remplacement de pièces ou du produit). Cette garantie est valable durant 3 ans à partir de la date d'achat du produit.

Aucune autre prétention ne découle de la garantie ADVANCE. En particulier, aucune prestation de garantie n'est accordée pour des dommages découlant d'une utilisation négligente ou inappropriée du produit (maintenance insuffisante, stockage inadéquat, surcharge, exposition à des températures extrêmes, par exemple). La même chose s'applique pour les dommages résultants d'un accident ou d'une usure normale.

Toutes les ailes et les sellettes ADVANCE sont livrées avec leur carte de garantie. Afin que tu puisses profiter pleinement de la garantie ADVANCE, nous te prions de bien vouloir envoyer la carte de garantie dûment complétée dans les 10 jours suivant l'achat de l'aile à ADVANCE ou de compléter le formulaire correspondant sur Internet, sous la rubrique « Garantie ».



Grössentabelle • Size guide

Choix de la taille

Gewicht in / Weight in / Poids en : kg																			
Grösse in / Height in / Taille en : cm		45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	105	110	115	120		
	155																		5'1"
	160			S															5'3"
	165																		5'5"
	170					S or M													5'7"
	175							M											5'9"
	180																		5'11"
	185								M or L										6'1"
	190												L						6'3"
	195																		6'5"
200																		6'7"	
205																		6'9"	
		99	110	121	132	143	154	165	176	187	198	209	220	231	242	253	264		
Gewicht in / Weight in / Poids en : Lbs																			



Bauteile • Overview of components

Description

Frontansicht

- | | |
|----|--------------------------------------|
| 1 | Schultergurte |
| 2 | Brustgurt |
| 3 | Hauptaufhängung |
| 4 | Zwei-Schnallen Verschluss-System |
| 5 | Beingurte |
| 6 | Sitzbrettgurte |
| 7 | Umlenkrollen für Speedsystem |
| 8 | Befestigungsschlaufen für Cockpit |
| 9 | Velcro-Befestigung für Solario-Vario |
| 10 | Rückholer für Beschleunigerstange |

Front view

- | | |
|----|----------------------------|
| 1 | Shoulder straps |
| 2 | Chest strap |
| 3 | Main suspension points |
| 4 | Two-buckle clip-in system |
| 5 | Leg straps |
| 6 | Seat board straps |
| 7 | Speed system pulleys |
| 8 | Cockpit attachment loops |
| 9 | Velcro for a Solario Vario |
| 10 | Holdback for the speed bar |



Vue de face

- 1 Sangles d'épaules
- 2 Sangle de poitrine
- 3 Points d'ancrage principaux
- 4 Système de fermeture à deux boucles
- 5 Sangles de cuisses
- 6 Sangles de la planche
- 7 Poulies de guidage de la ficelle d'accélérateur
- 8 Passants de fixation pour cockpit
- 9 Velcro de fixation du variomètre acoustique Solario
- 10 Elastique de rappel pour la barre d'accélérateur

Seitenansicht

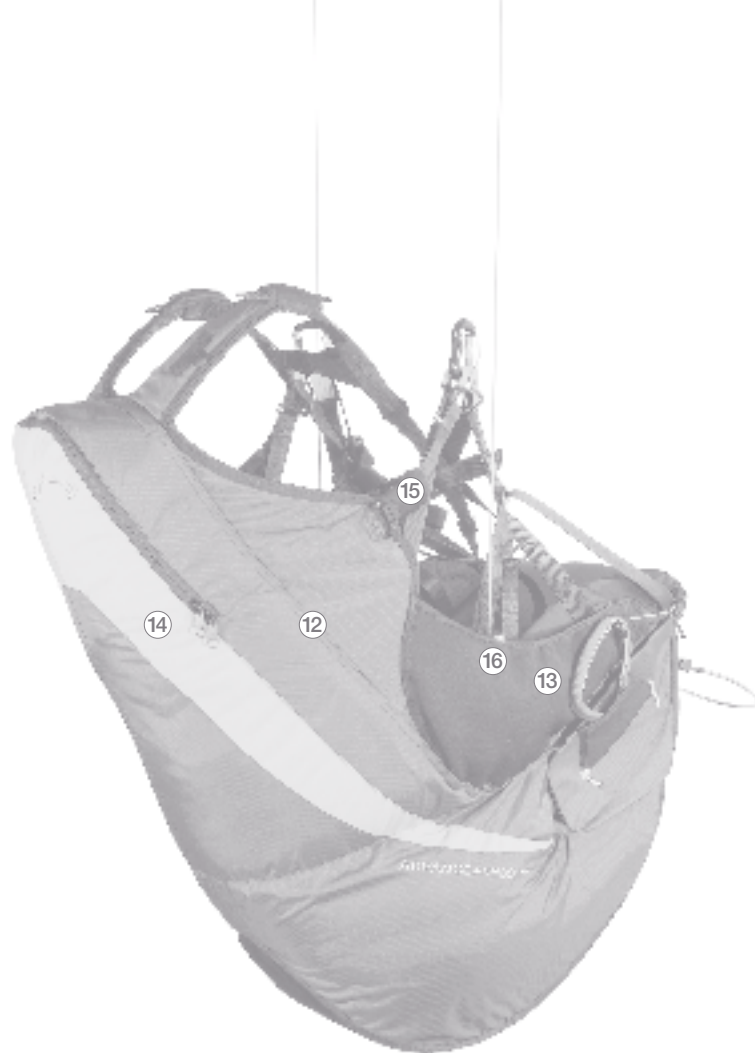
- 12 Velcroverschlussabdeckung für Rettungssystem
- 13 Auslösegriff für Rettungssystem
- 14 Geräumiges Rückenfach
- 15 Rückengurte
- 16 Seitentasche

Side view

- 12 Velcro-cover for the reserve system
- 13 Reserve parachute handle
- 14 Spacious back compartment
- 15 Back straps
- 16 Side pocket

Vue de côté

- 12 Gaine fermée avec velcro pour les élévateurs du parachute de secours
- 13 Poignée d'extraction du parachute de secours
- 14 Poche dorsale de rangement de grand volume
- 15 Sangles dorsales
- 16 Poche latérale



Serviceheft • Service booklet Carnet de maintenance

Gurtzeug/Harness/Sellette

AXESS 2 AIR

EAPR-GZ-7253/09

Grösse/Size/Taille

S

M

L

Seriennummer/Serial number/Numéro de série

Eingestellt am/Ajusted on/Premier réglage

Unterschrift/Signature/Signature

Stempel Händler/Dealer stamp/Cachet du revendeur

Nachprüfung • Inspection

Inspection

1. Nachprüfung/Inspection/Inspection

Datum/Date/Date _____

Von/From/Par _____

Unterschrift/Signature/Signature _____

Durchgeführte Prüfarbeiten/Inspection made/Contrôles effectuées

- Sichtkontrolle (Nähte, Bänder, Stoff, Reissverschlüsse)
Visual inspection of harness (seams, webbing, fabric, zippers)
Contrôle visuel (coutures, sangles, tissu, fermetures à glissière)
- Funktionskontrolle Rettungssystem
Function check of the emergency parachute
Contrôle du fonctionnement du parachute de secours
- Rettungsschirm frisch gefaltet
Packing of the emergency parachute
Pliage du parachute de secours

Allgemeiner Zustand/General condition on delivery/Etat général constaté

Bemerkungen/Remarks/Remarques _____

2. Nachprüfung/Inspection/Inspection

Datum/Date/Date _____

Von/From/Par _____

Unterschrift/Signature/Signature _____

Durchgeführte Prüfarbeiten/Inspection made/Contrôles effectuées

- Sichtkontrolle (Nähte, Bänder, Stoff, Reissverschlüsse)
Visual inspection of harness (seams, webbing, fabric, zippers)
Contrôle visuel (coutures, sangles, tissu, fermetures à glissière)
- Funktionskontrolle Rettungssystem
Function check of the emergency parachute
Contrôle du fonctionnement du parachute de secours
- Rettungsschirm frisch gefaltet
Packing of the emergency parachute
Pliage du parachute de secours

Allgemeiner Zustand/General condition on delivery/Etat général constaté

Bemerkungen/Remarks/Remarques _____

3. Nachprüfung/Inspection/Inspection

Datum/Date/Date _____

Von/From/Par _____

Unterschrift/Signature/Signature _____

Durchgeführte Prüfarbeiten/Inspection made/Contrôles effectuées

- Sichtkontrolle (Nähte, Bänder, Stoff, Reissverschlüsse)
Visual inspection of harness (seams, webbing, fabric, zippers)
Contrôle visuel (coutures, sangles, tissu, fermetures à glissière)
- Funktionskontrolle Rettungssystem
Function check of the emergency parachute
Contrôle du fonctionnement du parachute de secours
- Rettungsschirm frisch gefaltet
Packing of the emergency parachute
Pliage du parachute de secours

Allgemeiner Zustand/General condition on delivery/Etat général constaté

Bemerkungen/Remarks/Remarques _____

4. Nachprüfung/Inspection/Inspection

Datum/Date/Date _____

Von/From/Par _____

Unterschrift/Signature/Signature _____

Durchgeführte Prüfarbeiten/Inspection made/Contrôles effectuées

- Sichtkontrolle (Nähte, Bänder, Stoff, Reissverschlüsse)
Visual inspection of harness (seams, webbing, fabric, zippers)
Contrôle visuel (coutures, sangles, tissu, fermetures à glissière)
- Funktionskontrolle Rettungssystem
Function check of the emergency parachute
Contrôle du fonctionnement du parachute de secours
- Rettungsschirm frisch gefaltet
Packing of the emergency parachute
Pliage du parachute de secours

Allgemeiner Zustand/General condition on delivery/Etat général constaté

Bemerkungen/Remarks/Remarques _____

5. Nachprüfung/Inspection/Inspection

Datum/Date/Date _____

Von/From/Par _____

Unterschrift/Signature/Signature _____

Durchgeführte Prüfarbeiten/Inspection made/Contrôles effectuées

- Sichtkontrolle (Nähte, Bänder, Stoff, Reissverschlüsse)
Visual inspection of harness (seams, webbing, fabric, zippers)
Contrôle visuel (coutures, sangles, tissu, fermetures à glissière)
- Funktionskontrolle Rettungssystem
Function check of the emergency parachute
Contrôle du fonctionnement du parachute de secours
- Rettungsschirm frisch gefaltet
Packing of the emergency parachute
Pliage du parachute de secours

Allgemeiner Zustand/General condition on delivery/Etat général constaté

Bemerkungen/Remarks/Remarques _____

6. Nachprüfung/Inspection/Inspection

Datum/Date/Date _____

Von/From/Par _____

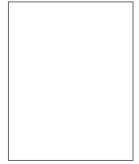
Unterschrift/Signature/Signature _____

Durchgeführte Prüfarbeiten/Inspection made/Contrôles effectuées

- Sichtkontrolle (Nähte, Bänder, Stoff, Reissverschlüsse)
Visual inspection of harness (seams, webbing, fabric, zippers)
Contrôle visuel (coutures, sangles, tissu, fermetures à glissière)
- Funktionskontrolle Rettungssystem
Function check of the emergency parachute
Contrôle du fonctionnement du parachute de secours
- Rettungsschirm frisch gefaltet
Packing of the emergency parachute
Pliage du parachute de secours

Allgemeiner Zustand/General condition on delivery/Etat général constaté

Bemerkungen/Remarks/Remarques _____



ADVANCE Thun AG
Seestrasse 14
CH-3602 Thun

Garantiekarte • Warranty Card

Carte de garantie

Gurtzeug/Harness/Sellette

AXESS 2 AIR

EAPR-GZ-7253/09

Grösse/Size/Taille

S

M

L

Seriennummer/Serial number/Numéro de série

Kaufdatum/Date of purchase/Date d'achat

Wiederverkäufer/Dealer/Revendeur

Käufer/Owner/Propriétaire

Name/Name/Nom

Adresse/Address/Adresse

PLZ, Ort/ZIP, City/NPA, Ville

Telefon/Phone/Téléphone

++ /

e-mail

Garantiekarte innerhalb 10 Tagen nach Kaufdatum einsenden/**Guarantee card** to be posted within 10 days of delivery/**Carte de garantie** à renvoyer dans les 10 jours qui suivent la date d'achat

ADVANCE[®]

advance thun ag
seestrasse 14
ch 3602 thun

fon +41 33 225 70 10
fax +41 33 225 70 11

www.advance.ch
info@advance.ch